

Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

September 2019 • 15. Jahrgang • Nr. 7

Seid fruchtbar und mehret euch



Alt-Schmargendorf ♦ Grunewald ♦ Kreuz ♦ Linde



„Seid fruchtbar und mehret euch...

Inhalt

Voraussetzung nachhaltiger Weltordnung	3
Artenvielfalt im Grunewald	4
Sind wir zu viele?	5
Wie lebt es sich mit vielen Kindern ?	7
Impressum	8
Ökumene	9
Lesetipp	11
Kulinarisches	11
Ausflüge	12
Kirchenkreis	13
Kirchenmusik	15
Gottesdienste	16-17
Alt-Schmargendorf	18-20
Grunewald	21-23
Kreuz.....	24-27
Linde	28-31
Gemeinsames	32

*...und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel.“
(Gen 1, 28)*



So lesen wir es im ersten Buch der Bibel (1. Mose 1,28). Die Angesprochenen sind die beiden ersten Menschen. Gerade geschaffen, nach Gottes Bilde. Nicht nur Kinder stellen sich das gerne genauso vor, wie der biblische Bericht es beschreibt: Da schaut Gott auf sein Tagewerk der Schöpfung, Licht und Luft hat er gemacht, Land, Pflanzen, Meer, dann kamen die Sterne und am fünften Tag Fische und Vögel, am sechsten Tag weitere Tiere, und nun sitzt er da und ihm fehlt noch etwas. Etwas, was ihm gleichen könnte, etwas, was nach seinem Bilde ist. So macht er den Menschen: männlich und weiblich, beschenkt also mit den verschiedenen Möglichkeiten und einer Vielzahl von Veranlagungen.

Diese beiden Menschenkinder bekommen nun den Auftrag: „Seid fruchtbar und mehret euch.“ Damit hat Gott sein Schöpfungswerk beendet, denn am siebten Tag ruht er. Nun sind seine Geschöpfe dran. Nun sollen Menschen, Tiere und Pflanzen zusehen, wie sie miteinander klarkommen.

Ich habe Kinder im Grundschulalter gefragt, was sie als Erstes getan hätten, wenn sie die ersten Menschen gewesen wären. Die Antworten waren vielfältig: „Ich wäre erstmal losgezogen, die Welt zu erkunden“. „Ich hätte als Erstes rausgekriegt, ob der andere auch nett ist und wir Freunde werden.“ „Ich wäre bestimmt müde gewesen und hätte mich ausgeruht. Mit Gott zusammen.“ Und: „Ich hätte mir Tiere zum Spielen und dann was zu essen gesucht.“ Im weiteren Gespräch ka-

men wir auf die Frage, wie es weiter gegangen ist mit Gottes Schöpfung. „Gut“, war die einhellige Meinung: „Wir sind mehr geworden!“ Und: „Es ist immer noch schön hier auf der Welt.“ Nur zögerlich kamen nachdenkliche Stimmen: „Geht es wirklich noch allen gut? Es

sind ja so viele, da kann man das nicht so wissen.“ „Manche Tiere gibt es gar nicht mehr. Die sind ausgestorben. Das haben Menschen gemacht.“ „Und den Bäumen geht es auch nicht gut.“ Wunderbarerweise schlug das Gespräch nicht in Resignation um, sondern vielmehr in Tatendrang: „Wir haben ja immer noch den Auftrag von Gott. Wir können es ja besser machen.“

Wir haben immer noch den Auftrag von Gott. Er hat uns noch immer nicht der Verantwortung enthoben und noch dreht sich die Erde mit Gottes Schöpfung. Manchmal kaum zu glauben, wie widerständig und zäh so ein Erdball ist. Und dann wieder so zerbrechlich und gefährdet.

Es gibt viel zu tun.

Damit ich den Mut nicht verliere angesichts der ungeheuren Dimensionen der Umweltzerstörung, die auf Menschen und ihren Lebensstil zurückgehen, lese ich immer mal wieder den Vers, der dem Themenvers dieses Heftes zuvorgeht. Dort lese ich:

„Und Gott segnete sie und sprach...“

Gott sei Dank stehen wir nicht nur in der Verantwortung, sondern auch im Segen Gottes!

Dass Sie den Mut für viele kleine Schritte zur Bewahrung der Schöpfung behalten,

wünscht Ihnen

Bettina Schwietering-Evers,
Pfarrerin der Lindenkirche

**Kirchen und
Gemeinde-
häuser**

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130 • Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a



„Seid fruchtbar, und mehret euch!“: Voraussetzung nachhaltiger Weltordnung

Von Philipp Enger

Die Aufforderung Gottes an die Menschen am 6. Tag der ersten Schöpfungserzählung: „Seid fruchtbar, und mehret euch!“ wird in römisch-katholischen und evangelikalen Kreisen genutzt, um ein Verbot jeglicher Familienplanung und Empfängnisverhütung biblisch zu begründen. Gottes Aufforderung sei unhinterfragbares Gebot für die Menschheit – unabhängig von Zeit und Raum. Diese Bibelauslegung nennt sich selber „wörtlich“ oder „bibeltreu“, ist aber wie jede andere Auslegung auch eine aktualisierende Interpretation. Sie nimmt die Worte der Bibel, wie wir sie heute verstehen, obwohl sie zur Zeit ihrer Entstehung oft eine andere Bedeutung oder Bedeutungsnuance hatten. Und sie isoliert den biblischen Text aus seinem historischen Kontext, so dass sein ursprünglicher Bezugsrahmen unterschlagen und durch unseren ersetzt wird. Darüber hinaus entkleidet die genannte sexuelle Nutzung den Halbsatz seines literarischen Zusammenhangs, wodurch die Aussage unzulässig verzerrt wird.

Die ganze Gottesrede in Genesis 1,28 ist ein Segensspruch und lautet: „Seid fruchtbar, und werdet viele, und füllt die Erde, und macht sie untertan! Und herrscht über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regend ist auf der Erde!“ Der Segen Gottes ist kein Befehl an die Gesegneten, sondern Zuspruch dessen, was der Segen beinhaltet. Gottes Segen besteht an vielen Stellen des Alten Testaments vorrangig aus Fruchtbarkeit, weil der reiche Ertrag von Feldern, Gärten und Vieh in einer agrarischen Wirtschaft überlebenswichtig ist. Dieser Segen erfüllt sich nicht im Zustand eines Schlaraffenlandes, sondern in einer dauerhaft ertragreichen Agrarwirtschaft, die Pflege und Kontrolle, Bewässerung und Beschnitt umfasst. Gottes Segensgabe wuchert nicht ungezügelt vor sich hin, sondern muss nach der Maßgabe von Nachhaltigkeit und menschlichem Bedarf be-

wirtschaftet werden.

Der Segen Gottes für die Menschheit verfolgt eine klare Zielstellung: Die Fruchtbarkeit der Menschen dient der Vermehrung; die Vermehrung dient der Füllung der Erde; und die Füllung der Erde dient der Herrschaft über den Erdboden und die Tierwelt (Wasser und Luft bleiben der menschlichen Herrschaft entzogen). Die Vermehrung der Menschheit ist kein unbegrenzter Vorgang, sondern hat das Ziel, die Erde zu füllen. „Füllen“ bezieht sich immer auf einen begrenzten Raum oder Bedarf, der irgendwann voll ist. Diese Grenze des Füllens der Erde ist zu beachten. Denn das Füllen der Erde soll ermöglichen, sie untertan zu machen.

Das schlussendliche Ziel des fünfgliedrigen Segens ist ebenfalls lange und oft missgedeutet worden, wenn es die hemmungslose Ausbeutung der Natur und die Abschachtung von Wildtieren rechtfertigen sollte. Die Begriffe „untertan machen“ und „herrschen“ sind Teil der altorientalischen Königsideologie – wie die Gott Ebenbildlichkeit. Gute, gottgefällige Herrschaft bedeutet die Sicherung des Lebens der Untertanen gegen natürliche und menschliche Feinde, die Abwehr des Chaos und den Erhalt der Ordnung. Ziel der Fruchtbarkeit und Mehrung des Menschen ist also das Wohlergehen des ihm anvertrauten Herrschaftsbereichs. „Als Mandatar des Schöpfergottes ist der Mensch dazu aufgerufen und befähigt, dessen

Herrschaftsbereich auf Erden zu wahren und durchzusetzen“ (J.C.Gertz, Das erste Buch Mose [ATD 1], Göttingen 2018, S.69). Die Fruchtbarkeit des Menschen ist kein Selbstzweck, sondern dient der verantwortlichen und pflegerischen Verwaltung des Erdbodens.

Die Verfasser der ersten Schöpfungserzählung lebten in einer vergleichsweise menschenleeren Welt. Die persische Provinz Jehud, also die Region des heutigen südlichen Westjordanlandes samt Jerusalem, bewohnten zu Beginn des 5. Jahrhunderts v.Chr. schätzungsweise 30 000 Menschen, heute fast hundert Mal so viele. Außerdem war die menschliche Fruchtbarkeit ein großes Glück, wenn nur jedes zweite Kind das 14. Lebensjahr erreichte, von der hohen Zahl der Fehlgeburten ganz zu schweigen. Kinder waren für den Einzelnen und die Gemeinschaft überlebenswichtig. Sie sicherten den Eltern das Lebensalter und der Gemeinschaft militärische Stärke und wirtschaftlichen Wohlstand. Weder die Überbevölkerung der Erde noch die modernen sozialen Sicherungssysteme lagen auch nur annähernd im Blick der Verfasser. Um dem Fruchtbarkeitssegens Gottes gerecht zu werden, muss man seinen literarischen und historischen Zusammenhang berücksichtigen.

Dr. Philipp Enger ist Professor für Biblische Theologie und Evangelische Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin





Artenvielfalt im Grunewald

Von Elmar Kitz

Wer an den Grunewald denkt, hat je nach eigenen Interessen ein anderes Bild vor Augen: Wanderfreunde und Jogger denken an viele ruhige Wege unter schattenspendenden Bäumen, Radfahrer und Jogger an das vielfältige Wegeangebot, Badende an die Havelstrände und den Schlachtenseegebiet, Hundebesitzer an das größte Hundeauslaufgebiet Deutschlands und Naturliebhaber an die große landschaftliche Vielfalt, die sich auch in der Zusammensetzung von Flora und Fauna zeigt.

Trotz der gerade an heißen Sommerwochenenden geäußerten Vermutung mancher Waldbesucher, dass es ja hier voller sei als auf dem Ku-Damm, hält und entwickelt sich gleichzeitig eine Artenvielfalt, die dazu führte, dass der Grunewald flächendeckend als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen wurde. Von seinen ca. 3000 ha Fläche wurden 1500 ha als sog.

FFH-Schutzgebiet (eine strenge EU-Naturschutzkategorie) ausgewiesen und 7 Flächen mit fast 200 ha wurden als Naturschutzgebiet gewidmet.

Im Grunewald findet man für Artenreichtum nötiges stehendes und liegendes Totholz (für die Totholzer-setzer), alte dicke Eichen für z.B. die Larven von Eremit und Eichenheldbock, Freiflächen als Restmoore wie z.B. die blühenden Sumpfpflanzwiesen im Hundekehlefenn (Bild) oder das Dahlemer Feld sowie Heideflächen oder Restmoore eingebettet in einen lichten Kiefernwald. Gerade das starke Auflichten der Wälder zur Förderung des Bodenbewuchses sowie der Erhalt des dicken Holzes unter Verzicht auf die sonst forstertypische „Ernte“ sowie die Freiflä-

chenpflege mit Schafen und Ziegen ermöglichen Arten das Überleben, die in reinen Kiefernwäldern nicht existieren könnten.

Die Förster müssen nicht nur versuchen, die Bedürfnisse der verschiedenen Besuchergruppen zu befriedigen und diejenigen Gruppen, deren Interessen zu unterschiedlich sind, räumlich zu trennen, sondern auch den Ansprüchen von Flora



und Fauna Geltung zu verschaffen. Dazu haben wir uns von manch starrem Regelwerk verabschiedet und versuchen, auf die Natur zu hören. Das Grundbedürfnis von jedem Lebewesen sind Licht und Nahrung. Dem versuchen wir Rechnung zu tragen, indem in Berlin generell die Wälder weniger Bäume enthalten als anderswo, um die in der märkischen Sandwüste spärlichen Nährstoffe eben auch auf weniger „Esser“ zu verteilen und um den spärlichen Regen auch auf dem Boden und bei den dortigen Lebewesen ankommen zu lassen, denn der Boden ist das einzige Kapital, das Bäume, Sträucher, Gräser und Blütenpflanzen haben.

Desweiteren führen wir zurzeit einen regelrechten Feldzug gegen

die Kiefer, die sturmanfällig ist, leicht brennt, von vielen Insekten gefressen wird und eine negative Grundwasserspende hat, d.h. mehr Wasser verbraucht als Niederschläge fallen. Weniger Kiefern bedeutet mehr Wasser im Wald, im Boden und in den Grundwasserbrunnen, die ja alle am Wald-Wasser-Rand liegen. Statt der Kiefern sollen einheimische Laubbäume hochwachsen, die im Sommer mehr Wasser verdunsten als die Kiefern und damit einen Beitrag zur Kühlung der Stadt erbringen. Der Grunewald ist im Sommer bis zu

5 Grad kühler als z.B. Kreuzberg.

Mittelbar tragen alle diese Maßnahmen dazu bei, dass es im Grunewald gefühlt nicht nur Wildschweine und Kiefern gibt, sondern etwa 1000 Tier- und Pflanzenarten hier ihre Heimat haben, manche wie der Eichenheldbock in ganz Mitteleuropa in dieser Anzahl nur hier. Diese Natur kann man im

Wald gut erleben, man sollte sich dazu Zeit nehmen und versuchen, sich beim Waldaufenthalt zu entschleunigen, dann sieht man auch mehr. Wenn man dann noch das ganzjährige Rauchverbot beachtet, auf den geschotterten Wegen bleibt und seinen Hund anleint, sind Wald und Mensch zufrieden.

Weitergehende Informationen finden Sie im Internet unter https://www.berlin.de/senuvk/forsten/berliner_forsten/organisation/de/foa_grunewald.shtml.

Elmar Kitz ist Lektor in der Grunewald-gemeinde und im Hauptberuf nach-haltiger Oberförster vom Grunewald



Sind wir zu viele?

Interview mit Ann-Kathrin Schewe, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

Gibt es zu viele Menschen auf der Welt?

Ob zu viele Menschen auf der Erde leben, lässt sich nicht genau sagen – es kommt darauf an, wie sie leben. Mit dem Lebensstil, den wir vor allem in Deutschland und anderen nördlichen Ländern praktizieren, werden die Ressourcen der Erde über die Maßen strapaziert. Einige Länder im globalen Süden stehen dagegen durch ihr hohes Bevölkerungswachstum vor großen Herausforderungen. Die Hälfte des globalen Bevölkerungswachstums bis 2050 entfällt auf Subsahara-Afrika: Mit durchschnittlich 4,7 Kindern bringen Frauen dort etwa doppelt so viel Nachwuchs zur Welt wie im globalen Durchschnitt. Schon heute können über 37 Millionen Grundschul Kinder in Afrika nicht zur Schule gehen. Die Gruppe der Kinder, die eingeschult werden sollten, vergrößert sich aber jährlich um etwa 5 Millionen. Auch die Gruppe der jungen Erwerbsfähigen zwischen 15 und 35 Jahren wächst jährlich um zehn bis zwölf Millionen Menschen. Auf dem gesamten afrikanischen Kontinent werden pro Jahr jedoch nur etwa drei Millionen formale Arbeitsplätze geschaffen. Mit dem Klimawandel werden sich diese Probleme verschärfen: Denn seine Auswirkungen werden im globalen Süden besonders spürbar sein und die Armutsbekämpfung erschweren.

Wie verteilt sich die Anzahl der Menschen, wie ist ihre geographische Gewichtung?

Aktuell leben die meisten Menschen in Asien, etwa 4,5 Milliarden. An zweiter Stelle steht Afrika mit etwa 1,3 Milliarden. Interessant sind auch hier die Entwicklungen: Während aktuell mit Nigeria nur ein afrikanisches Land in den Top 10 der bevölkerungsreichsten Länder vertreten ist,



werden es 2050 mit der Demokratischen Republik Kongo und Äthiopien zwei weitere sein. Gleichzeitig wird Chinas Bevölkerung ab 2030 anfangen zu schrumpfen, während Indien nur noch langsam wächst.

Vorausgesetzt, die Welt steht vor großen demographischen Problemen, welche Lösungsansätze gibt es?

Historisch hat sich gezeigt, dass sich die Menschen dann für kleinere Familien entscheiden, wenn sich ihre Lebensumstände verbessern. Investitionen in Gesundheit, Bildung und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind essentiell. Wenn die Anzahl derer sinkt, die bereits im Kindesalter sterben, entscheiden sich Familien langfristig für kleinere Familien. Bildung, insbesondere für Frauen, eröffnet neue Lebensperspektiven und führt dazu, dass Frauen später und weniger Kinder bekommen. Durch die Schaffung von regulären Arbeitsplätzen, insbesondere für Frauen, haben die Menschen ein stärker geregeltes Einkommen und sind nicht auf die Hilfe ihrer Kinder angewiesen, um die eigene Nahrung in Subsistenzlandwirtschaft anzubauen. Auch der Zugang zu Verhütungsmitteln ist wichtig. Die wirtschaftliche

und soziale Entwicklung der Länder mit starkem Bevölkerungswachstum ist die Grundvoraussetzung für deren demografischen Wandel.

Wer müsste in die Problematik stärker einbezogen werden?

Die Verantwortung dafür, dass die Weichen für einen sozioökonomischen Aufstieg gestellt werden, liegt vor allem in den Händen der Regierungen und Gesellschaften der Länder mit starkem Bevölkerungswachstum. Sie können die demografische Zukunft ihrer Länder teilweise steuern. Dafür können sie auf positive Beispiele zurückgreifen, zum Beispiel aus Bangladesch, Äthiopien oder Kenia, wo es durch Investitionen in die genannten Bereiche bereits gelungen ist, die Geburtenziffern deutlich zu senken.

Würde eine bessere Güterverteilung zur Bewältigung der Probleme beitragen?

Aktuell verbrauchen die Länder des globalen Nordens, wie Deutschland, ein Vielfaches der Ressourcen, die die Erde regenerieren und nachhaltig zur Verfügung stellen kann - und heizen damit den Klimawandel an. Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Länder im globalen Süden wird aber auf eine Steigerung ihres Ressourcenverbrauchs angewiesen sein – genauso wie beispielsweise die industrielle Revolution in Europa auf der gesteigerten Nutzung von Kohleenergie basierte.

Was können wir hier zur Lösung des Problems beitragen?

Natürlich können die Länder heute auf moderne Technologien zurückgreifen – aber um eine Entwicklung zu ermöglichen, ohne die globalen Ressourcen noch mehr zu strapazieren, müssen wir im globalen Norden unseren Verbrauch massiv reduzieren.

Fensterreinigung ist Vertrauenssache.

Ich nehme mir Zeit für Sie.
Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.



mail@durchblick-fensterreinigung.de
www.durchblick-fensterreinigung.de



Stefan Poll
Friedrichshaller Str. 16a
14199 Berlin
Tel. 030 / 69 59 66 85
Mobil. 0170 / 806 85 17

Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage



Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de




Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.



**Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

Tag & Nacht

ORZECZOWSKI BESTATTUNGEN

FILIALE WILMERSDORF
Caspar-Theyß-Straße 22
(ggü. des Martin-Luther-Krankenhauses)
14193 Berlin-Wilmersdorf

Ansprechpartner:
Dipl. Ing. Wolkan Orzechowski
Feldstraße 38
16548 Glienicke / Nordbahn

Tag- und Nachruf
(030) 49 80 56 28



Bei uns ist der Tod keine normale Sache

orzechowskibestattungen@gmx.de
www.OrzechowskiBestattungen.de

SAWAL & SCHÜLLER
Notare · Rechtsanwälte · Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 · 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 · www.sawal.berlin

Grabpflege

Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie

Axel Grenzendorfer
Gärtner
Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof
Telefon (033 28) 33 95 85
Mobil (0163) 98 94 170
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de



Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre
Evangelische Pflegeeinrichtung in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege in allen Pflegestufen

Besuchen Sie uns!
Barbara von Renthe-Fink Haus
Bundesallee 33, 10717 Berlin
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 860 06 – 106

Barbara von Renthe-Fink Haus
Wohnen und Pflege im Alter
www.bvrf.de

Sie möchten für Ihr Unternehmen werben?

Kontakt: Manfred Naujeck
Tel.: 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net



Erfahrungen einer kinderreichen Familie

Ein Interview mit einer Mutter von sechs Kindern.

Sie haben 6 Kinder und kommen selbst aus einer kinderreichen Familie. Wie haben Sie das als Kind und Jugendliche erlebt?

Wir fielen immer auf und wurden immer besonders kritisch beobachtet. Dadurch lag es aber auch in unserer Macht, die Menschen positiv zu überraschen. Wir sprengten zwar jeden Rahmen, egal ob Autos oder Formulare, aber wir waren immer in der Mehrheit. Eine Erfahrung, die mir schon als Kind wichtig war und mir heute noch viel Sicherheit gibt, hieß früher „Es ist immer jemand zu Hause, der dir die Tür aufmacht.“ und heute etwas abgewandelt „Irgendjemand ist immer für dich da.“

Unsere Eltern haben mit viel Hingabe Familie gelebt. Dazu gehörte Gemeinschaft, aber auch Respekt vor Persönlichem, Fürsorge und Rücksicht, aber auch individuelle Entfaltung. Unsere Eltern haben uns sehr ernst genommen, ohne etwas von ihrer eigenen Autorität einzubüßen. Ich glaube sagen zu können, dass keiner sich zu kurz gekommen fühlt. Durch die Größe der Familie hatten wir auch immer weniger Geld zur Verfügung als fast alle anderen, die wir kannten. Meine Mutter war nicht berufstätig. Urlaub wie andere Familien haben wir nicht gemacht. Schon gar keinen Skiurlaub. Aber wir durften oft erleben, wie es ist, beschenkt zu werden. (Dennoch hätten wir uns nicht als arm bezeichnet, das waren andere. Die kannten wir durch die Arbeit unseres Vaters als Sozialarbeiter im Jugendamt.) Kurz: Ich habe gelernt, anders zu sein mit einer starken Rückendeckung.

Inwieweit haben Ihre Kindheitserfahrungen Einfluss darauf gehabt, dass Sie selbst sich viele Kinder wünschten?

Ich habe mir nie viele Kinder gewünscht! Jedenfalls nicht so, dass ich

Die Fragen stellte Andreas Groß

mir dessen bewusst war und diesen Wunsch irgendwie in Angriff genommen hätte. Ich habe schlicht und ergreifend nie darüber nachgedacht, wieviele Kinder ich einmal haben möchte (oder auch wieviele nicht). Mir waren nur zwei Dinge klar: Ich möchte mich, wenn irgend möglich, nicht zwischen Familienleben und Beruf aufteilen, sondern das, was gerade dran ist, ganz und gar machen. Und ich hatte keine Hemmungen vor einer großen Familie. Ich wusste ja, wie der Alltag (finanziell, organisatorisch etc.) im weitesten Sinne läuft.

Natürlich bin ich Gott und meinen Eltern dankbar für meine Familie und halte sie für ein echtes Geschenk, das ich jedem wünsche. Aber sie ist doch bei Weitem nicht selbstverständlich oder so planbar, wie es heute oft suggeriert wird, dass ein Leben und eine Familie planbar seien. Außerdem bin ich mir sicher, dass der schönste Plan nicht glücklich macht, wenn er nicht von Gott (ab-)gesegnet ist.

Ich selber habe 10 Jahre mit vier kleinen Kindern in Indien gelebt. Dort sind die Menschen sehr kinderfreundlich und man hat nie gestört, weder bei Veranstaltungen noch in Restaurants. Wie haben Sie das in Deutschland erlebt?

Man lebt mit den Anforderungen. Wir haben nie erlebt, dass unsere Kinder abgelehnt wurden. Einen unterschwelligen Druck, dass sie nicht stören dürfen, kann ich aber nicht leugnen.

Was empfanden Sie als schwierig und was als schön?

Ich könnte jetzt sagen: Schwierig finde ich, dass Eintrittskarten für Familien eigentlich nie für unsere Familiengröße taugen.

Schön finde ich, dass es genug Einzelkinder gibt, deren gut erhaltene Klamotten ich im Second-Hand-Laden kaufen kann. Irgendsowas Organisatorisches.

Aber das, was mich umtreibt, hat nichts oder wenig mit der Familiengröße zu tun:

Schwierig finde ich, dass unsere Familienform in Medien und Politik ein Unding ist: Mütter, die nicht berufstätig sind, weil sie ein Familienleben organisieren und die Erziehung der Kinder weitestgehend selber übernehmen wollen, schaden bei guter eigener Qualifikation der Wirtschaft durch ihre Abwesenheit oder bei geringer Qualifikation den Kindern durch sicher zu erwartende Vernachlässigung. Beides muss unbedingt vermieden werden. Das bekomme ich durch die Medien vermittelt und bin verletzt und habe das Gefühl, dass die Familie als Institution nicht respektiert wird. Wenn Frauen Kinder nur zur Welt bringen und den Rest dann anderen überlassen sollen, sind sie dann nicht -entschuldigen Sie den Ausdruck!- Gebärmaschinen?

Schön finde ich, dass die Menschen, die uns erleben, vielleicht zunächst über uns staunen, es dann aber anerkennenswert finden, wie wir leben. Und wenn die Grundschullehrerin beim Elternsprechtag bemerkt: „Sie machen wirklich gute Arbeit.“

Welche Bedeutung hat die Bibel und die Familie für Sie?

Wir sehen jedes Kind als Geschenk und Aufgabe Gottes an, damit auch die Familie. Die Bibel ist Gottes Wort. An ihr richten wir unser Familienleben aus. Mein Anliegen ist es, dass die Kinder die Liebe unseres himmlischen Vaters zunächst an uns Eltern erfahren und Nächstenliebe mit all ihren Facetten und Spielarten in der Familie lernen können.

Vielen Dank!



Seit 160 Jahren im Familienbesitz

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
 Individuelle und stilvolle Trauerfeiern,
 schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen
 Spezialist für Auslands-Überführungen
 eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik
 Bestattungs-Vorsorge
**Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl,
 auch Sondergrößen**
 Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**
Hausbesuche • 9 Filialen
www.hahn-bestattungen.de



**HAHN
BESTATTUNGEN**

Schuhmachermeister
Simon Wolff

Sulzaer Str. 12 **14199 Berlin**
 826 21 69

Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr



TREICHEL & TREICHEL
 IMMOBILIENBERATUNG

Hausverwaltung für schwierige Objekte
 Ersatzzustellungsververtretung • Notverwaltung

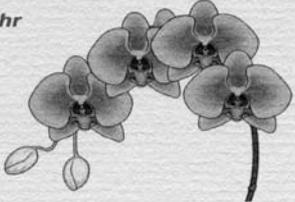
Koenigsallee 39 · D-14193 Berlin Grunewald
 Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 · Fax 030 - 89 50 22 97
 treichel@treichel.berlin

Leben mit Blumen

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
 So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Hagenplatz 3
 14193 Berlin

Tel. 030 - 83 22 25 45
 Fax 030 - 89 73 52 52




Marta Vávrová gibt Privatunterricht
 in musikalischer Früherziehung, Gesang,
 Blockflöte und Klavier - in Grunewald
 und den Nachbarbezirken.

Telefon: 0173 / 492 25 12

Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
 Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
 Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
 12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05



Drews Bestattungen

Begleiten und Betreuen

030/43 72 70 38 Tag und Nacht
 Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mommsenstraße 31 · 10629 Berlin
 www.drewsbestattungen.de

Impressum

Redaktion
 Himmel & Erde ☎ 82 79 22 41
 ✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin

- **Koordination**
 koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
 Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
 themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
 Peter Thoellde, Thomas Herold
- **Leser*innentelefon**
 Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Lokalredaktionen

- **Alt-Schmargendorf**
 Valeska Basse ☎ 81 82 69 86
 alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
 Jochen Michalek ☎ 89 73 33 44
 grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
 Andreas Groß ☎ 82 79 22 79
 kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
 Agnieszka Muth ☎ 82 79 22 0
 linde@himmelunderde.net

Bildredaktion
 Elmar Kiltz, ✉ Koenigsallee 80, 14193 Berlin
 bildredaktion@himmelunderde.net

**Anzeigen
 Auftragsannahme**
 Manfred Naujeck ☎ 32 60 88 64
 anzeigen@himmelunderde.net

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die
 Oktober-Ausgabe ist der 1. September 2019**
 Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare



Karl der Große – ein Ökumeniker

Von Nicolas Schönfeld

Betritt man die Grunewaldkirche, so schaut einem sogleich in der Vorhalle von links und mit ernster Miene Karl der Große entgegen. Das Gemälde gibt eine weltbewegende Szene im Petersdom aus dem Jahr 800 wieder, die ein höfischer Jahresbericht so beschrieb: „Als der König sich am heiligen Weihnachtstag gerade vom Gebet vor dem Grab des seligen Apostels Petrus zur Messe erhob, setzte ihm Papst Leo eine Krone aufs Haupt. Und das ganze Römervolk rief dazu: ‚Dem erhabenen Karl, dem von Gott gekrönten und friedensbringenden Kaiser der Römer Leben und Sieg! Und nach den lobenden Zurufen wurde er vom Papst nach der Sitte der alten Kaiser mit einem Kniefall geehrt und fortan, unter Weglassung des Titels ‚Patricius‘, ‚Kaiser‘ und ‚Augustus‘ genannt.“

Verständlich, dass das Gemälde dortselbst Stirnrunzeln auslöst: Was soll denen, die da gerade die Kirche einer evangelischen Gemeinde betreten, denn bitteschön damit signalisiert werden? Zeichenhaft erhalten die Eintretenden, sofern sie sich zum Gottesdienst versammeln, direkt gegenüber und quasi unter den Augen der Alten Kirche ein Gesangbuch. Meistens unbeachtet, steht darin im hinteren Teil die Leseordnung unserer Gottesdienste, freilich noch in der Altversion, nachdem am 1. Advent 2018 die jahrzehntlang vorbereitete und ökumenisch motivierte Neufassung in den Kirchen der EKD eingeführt wurde. Diese Ordnung ist die wichtigste Grundlage unserer Got-

tesdienste und prägt deren Themen, insbesondere das der Predigt, durch das ganze Jahr hindurch.

Auch wenn dessen Reich nicht bis an die Spree reichte, verdanken wir Karl dem Großen damit viel, denn er beauftragte seinen geistlichen Berater, den Mönch Alkuin, mit der Ausarbeitung einer Leseordnung, die neben der schon älteren römischen Tradition der Evangeliumslesungen auch die passenden Episteln festlegte, damit in Karls gesamten Reich thematisch gleichsinnig Gottesdienst gefeiert werde. Diesen Zweck erfüllt die Ordnung bis heute, deren evangelische Revision 2018 vor allem die Texte des Alten Testaments zu einem paritätischen Drittel auffüllte. Über die Kirchentrennung nach der Reformation hinweg, sind sich zumindest in den Festkreiszeiten dabei die sonntägliche evangelische und römisch-katholische Leseordnung thematisch ganz nahe, strukturell sind sie es ohnehin.

In diesem Sinne sollten wir uns von Karl dem Großen, dem die Last seiner großen Verantwortung anzumerken ist, auch weiter vor dem Gottesdienst daran erinnern lassen, dass die Einheit der Kirche doch ein ganz zentrales Gebot Christi ist: „Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe“ (Eph 4,5).

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde



„Krönung Karls des Großen zum römischen Kaiser“ von Julius Schrader 1841, gestiftet von Herrn Karl Käckritz



SWAM-zertifizierte Masseurin bietet

Wellness-Massagen

in Räumlichkeiten in Grunewald an. Komme auch gern ins Heim, in Grunewald und den Nachbarbezirken. Marta Vávrová Tel. 0173/4922512
marta.andela@seznam.cz



**HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN**

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



UMZUG? ERBSCHAFT?
KEIN PLATZ MEHR?

**Ich kaufe Ihre Bücher
und Schallplatten!**

- ✓ ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- ✓ unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- ✓ flotte Abwicklung
- ✓ auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp
☎ 0173-231 88 06

seitenbewegung@web.de
www.seitenbewegung.eu

Willkommen
in unserem
Revier

Schnoor Immobilien
Curtiusstraße 6
12205 Berlin

Seit 5 Generationen
und über 100 Jahren
der Platzhirsch in
dieser Region

030. 84 38 95 - 0

**LEOPOLD
GRABMALE**

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD

BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Erfahrene Pädagogin erteilt
Klavierunterricht
Telefon: 862 38 46

Schmargendorf

**RHEINLAND
APOTHEKE**

Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!

Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 811 44 21

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de



Liebe kann man nicht begraben

Klaus-Peter Jörns, viele Jahre lang Theologie-Professor an der Kirchlichen Hochschule, dann an der Humboldt-Universität in Berlin, ist in vielen Gemeinden durch sein 2004 erschienenes Buch ‚Notwendige Abschiede‘ bekannt geworden, das wegen seiner unkonventionellen Gedanken auch von den Pfarrern heiß diskutiert wurde. Gerade hat er nun eine Sammlung von Predigten herausgegeben, an denen sich verfolgen lässt, inwiefern er seine ‚Glaubensreform‘ praktiziert hat. Sehr deutlich wird sie in seinem Vorschlag für eine Liturgie der Lossprechung und für eine veränderte Abendmahlsfeier, die im Anhang des Buches abgedruckt sind. Das gegenseitige Sich-Vergeben von Schuld als praktizierter Liebesbeweis und damit der Verzicht auf die Sühnetheologie, nach der Jesus uns von

Von Peter Nusser

allen Sünden erlöst hat, wird auch in den Predigten wiederholt thematisiert und den Gemeindemitgliedern im Gottesdienst gleichsam als – für mich problematische - Einübung abverlangt. Die Predigten selbst sind sicherlich das Wirkungsvollste in diesem Buch. Ihr zentrales Anliegen ist es, die Liebesbotschaft Jesu in einer von Dogmatik freien, zeitgemäßen Sprache zu verkünden. Die Kraft dieser Liebesbotschaft, die Jörns an all den ausgewählten Bibelstellen, über die er predigt, herausarbeitet, könnte – so seine Hoffnung – in verschiedensten persönlichen wie gesellschaftlichen Problemfeldern zu ganz neuen Urteilsbildungen und Verhaltensweisen

führen, z.B. – um nur einige zu nennen – zur Einschränkung der Maßlosigkeit unserer Wünsche; im Umgang miteinander in den Schulen; im Streit der Konfessionen; im Umgang mit Zweifelnden und Verzweifelten; im Krieg der Raser auf den Straßen ebenso wie im Krieg der Vorurteile zwischen verschiedenen Ethnien und Religionen; im Umgang mit notleidenden Flüchtlingen. Dieses Buch ist an keiner Stelle erbaulich, sondern auf jeder Seite anregend, oft aufregend.



Klaus-Peter Jörns, **Liebe kann man nicht begraben. Predigten**, Stuttgart (Radius) 2019, 16 Euro

Kurepkat kocht

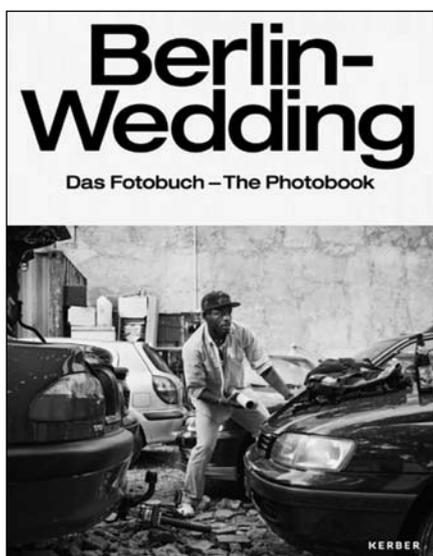
Von Marc Kurepkat

Es ist ein schwerer Abschied. Aber es hilft nichts. Nicht nur die Eingeweihten der Zukunft sagen es, nicht nur die urbanen Hipster, die Ökos, die Veganer und die Tierschützer. Jetzt sagt es auch der Weltklimarat: Esst weniger Fleisch! Der Zeitpunkt, an dem uns diese Botschaft erreicht, ist ungünstig für uns, die Apologeten des täglichen Wurstbrottes. Europa hat eine Hitzewelle historischen Ausmaßes hinter sich, in der Zeitung lesen wir das Wort „Trinkwasserreserve“, alle wollen Elektroautos und Tornados verwüsten nicht mehr ausschließlich karibische Dörfer, sondern decken vielleicht auch bald das eigene Haus ab. Und die Koalition der Fleischvermeider wird größer. Burgerketten brutzeln fleischfrei, die Supermarktregale füllen sich mit Rostbratwürstchen, die keine mehr sind, keine deutsche Kantine, die nicht eine fleischlose Alternative zu Leberkäs und Co. auf der Tageskarte hat. Leugnen ist also sinnlos, die Fleischbastion ist nicht mehr zu halten, es ist vorbei. Tschüss Currywurst, au revoir mon Coq au Vin, good bye good old Tenderloin. Es war schön mit Euch. Ein Würstchen auf die Hand, es paar Boulettes im Schwimmbad, Spaghetti Bolognese oder Pizza mit Salsiccia beim Lieblingsitaliener: So sah es aus, unser schönes Leben im Schlaraffenland ökologischer Unschuld. Die Nachrichten schmelzender Gletscher haben uns vertrieben aus diesem Paradies. Aber ein Hintertürchen in den Garten der Lüste gibt es wohl doch. Was täglich unser Herz erfreute, kann nun Luxus werden. Denn wenn viele mitmachen, darf es vielleicht doch ab und zu mal Bœuf bourguignon, Vitello tonnato oder Hühnerfrikassee sein. Und wir werden uns mit immer feinerer Gemüseküche zu trösten wissen. Zum Beispiel mit einem im Ofen gebackenen Weißkohl. Die äußersten Blätter entfernen, mit Öl und Salz einreiben und den Kohlkopf unzerteilt zwei Stunden im geschlossenen Bräter bei 175 Grad in den Ofen legen. Verbrannte äußere Blätter entfernen, in Achtel aufschneiden salzen und mit Chiliflocken bestreuen. Schmeckt in der fleischfreien Woche und passt gut zum **Sonntagsbraten**.



... der Kreuzgemeinde

... Lindengemeinde



Nach unserem Busausflug nach Köpenick im November letzten Jahres waren wir uns einig: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah...? Und warum das Unbekannte nicht einmal im Bekannten suchen?

Dienstag, 24. September, 9:00

Busausflug: Der wilde Wedding

Vielen von uns ist der Wedding bestimmt vor allem bekannt, weil man hin und wieder mal durchfährt. - Schande über uns! Denn der Wedding hat viel zu bieten, vor allem Thomas Gärtner, passionierter und sehr versierter Wedding-Kenner und Wedding-Planer, wie sich jetzt herausstellt. Er nämlich wird uns höchstpersönlich durch den Wedding führen: zunächst mit einer Rundfahrt durch den Bezirk und den Gesundbrunnen mit einem Ausstieg an der Gesundbrunnenquelle. Nach einem Mittagessen werden wir die Mauergedenkstätte und die Kapelle der Versöhnung besichtigen, um nach Kaffee und Kuchen wieder in das nicht ganz so wilde Schmargendorf zurückzukehren.

Rückkehr gegen 17:15.

Kosten: 45 Euro

Anmeldungen: Mittwoch, 11.9.2019, 13 – 14 Uhr bei Fanni Fritsch im Kirchenbüro.

Ausflug mit dem Zug „Oh wie schön blüht Brandenburg...“

Donnerstag, 26. September, 8:45

Fontanejahr in Ribbeck "Fontane im Garten"

"Herr von Ribbeck auf Ribbeck..." so dichtete Theodor Fontane einst, und wir wollen uns den kleinen Ort im Havelland anschauen.

Im Fontane-Museum im Schloss Ribbeck informiert die Ausstellung »Facetten des märkischen Wanderers« über Theodor Fontanes Rolle im Havelland sowie seine Verschränkungen mit dem Dorf Ribbeck, dem Schloss und seiner Baugeschichte. Im Deutschen Birnengarten sehen Sie die Vielfalt von Birnenzüchtungen, im Pfarrgarten hören Sie Fontane-Gedichte, in der Kirche sehen Sie den Birnbaumstamm. Die einschiffige Saalkirche in Ribbeck (16. Jh.) wurde mehrmals umgebaut: 1887 wurde eine Restaurierung in neoklassizistischer Fassung vorgenommen, der Innenraum erhielt eine ornamentale Ausmalung nach dem Vorbild der Schinkelschule. Unter dem südlichen Anbau befindet sich die tonnengewölbte Gruft der Familie von Ribbeck.

Kosten pro Person 12,- € für Führungen und Eintritt

Bitte beachten Sie, dass dieser Ausflug gute körperliche Kondition erfordert!

Das Tragen von festem Schuhwerk wird empfohlen.

Zur Mittagszeit ist die Einkehr in eine Gaststätte vorgesehen, die Kosten für den Verzehr sind in den Kostenbeitrag für diesen Ausflug nicht eingerechnet.

Maximal 20 Teilnehmende! Treffpunkt und Kosten für die Anfahrt mit ÖPNV erfahren Sie bei der Anmeldung. **Verbindliche Anmeldung** bis 8 Tage vorher erbeten!

Telefon: 827 922 33 / Mail: vinolo@cw-evangelisch.de





Kirchenkreis

Superintendentur

- ① www.cw-evangelisch.de
- Superintendent Carsten Bolz
Stellv. Superintendentin Bettina
Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 873 04 78, ☎ 86 40 90 40
suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit
Frau Kaelberlah
info@cw-evangelisch.de
① 74 74 04 92

Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 24
jugend@cw-evangelisch.de
① www.evjuw.de

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 86 39 27-0
Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
(Campus Daniel)
① 863 90 99 27
teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-
Bethanien**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 09 97 - 0,
Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
① 86 39 27 40
Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchen-
kreises am Nikolsburger Platz**
Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
① 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus
Wohnen und Pflege im Alter**
Bundesallee 33, 10717 Berlin
① 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerinnen Heike Iber
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
① 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten
Sonntag des Monats 10:30 und mitt-
wochs 17:00 „Atempause – Innehalt-
ten“. – Die Kapelle steht Ihnen immer
offen.

Team Diakonie

Pfarrerinnen Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
① 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und
in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerinnen Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
① 89 55 85 520
Es finden regelmäßig am Sonntag um
10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an
jedem 3. Donnerstag im Monat um
16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle
steht Ihnen immer offen.

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerinnen Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
① 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30,
Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum
steht Ihnen immer offen.

Bildungsangebote

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
① 863 90 99 18 ☎ 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
① www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
① 825 40 11
mail@kloster.be.schule.de
① www.graues-kloster.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle
Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
① www.campus-daniel.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf - auf dem Campus Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
① 81 82 69 80
info@evgruwi.de
① www.evgruwi.de

Arbeit mit Senior*innen

Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf auf dem CAMPUS DANIEL

VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

FÜR ZEITEN SCHWERER ERKRANKUNG UND FÜR DAS ALTER
VORSORGEN, immer dienstags, 17:30.

Dienstag, 17. September, 17:30, VORSORGEVOLLMACHT

Die Vorsorgevollmacht richtig verfassen!
Voraussetzungen, notwendige bzw. sinnvolle Inhalte der Vollmacht und
weiterer Vereinbarungen
Vortrag von **Peter Rudel**,
Koordinator Cura Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf

Ort: CAMPUS DANIEL, Brandenburgische Straße 51
(U7 Konstanzer Straße; Bus 101).

Eintritt frei! Anmeldung - wenn möglich - erbeten! ① 863 90 99 00
Büro Campus Daniel / Mail: vinolo@cw-evangelisch.de

Ihre Werte in guten Händen.



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG



Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin

[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)

Gefühvoll und professionell an Ihrer Seite



KNOOP & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR



IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT

Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN

KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT

Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

Suchland-Bestattungen



Ihr fairer Partner im Trauerfall
Seit 1891 im Familienbesitz
Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de

Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.

Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.
Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

Käufe zu realen Preisen

Porzellan - Silber - Bestecke - Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsaufösungen

895 03 748 0177/ 35 69 132

Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

Ambiente floral

**Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen**

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald

Tel.: 0160 - 75 75 218

Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do./Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr



Musik in unseren Gemeinden

**Sonntag, 1. September, 10:00 Lindenkirche
11:30 Grunewaldkirche**

Musik im Gottesdienst

A-cappella-Chormusik von Monteverdi, Franck, Gibbons und Schütz. Berliner Motettenchor, Leitung: Matthias Schmelmer

**Montag, 2. September, 17:00 Lindenkirche
„Reise zu den fünf Manualen“**

Matthias Schmelmer erklärt und spielt die große Bosch-Orgel der Lindenkirche. Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 6. September, 17:00 Kreuzkirche
Ralf Hannemann singt Reinhard Mey**

Bekannte und weniger bekannte Lieder und Anekdoten des beliebten Liedermachers. Großer Saal, Eingang Forckenbeckstraße.

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag, 7. September, 18:00 Lindenkirche
Freundschaftskonzert Kammerchor ‚Polyfonia‘
Zypern und Hxos Chor Berlin**

Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem und A-cappella-Werke von Reger, Pearsall, Whitacre, Dvořák u.a.

Eintritt 10 Euro (erm. 6 Euro)

**Sonntag, 8. September, 20:00 Kreuzkirche
Konzert**

mit sommerlichen und romantischen Klängen von Italien bis in die Karpaten. Stefan Veskovic, Klavier, und Benjamin David, Violine. Großer Saal, Eingang Forckenbeckstraße.

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 13. September, 20:30 Lindenkirche
Tolle et Lege**

J.-M. Menthel, J.-U. Krüger, K. Roß, F. Evers, O. Trenn und B. Schwietering-Evers lesen; es spielt das Saxophonquartett Düsenfischers Handarbeitszirkel. Einlass ab 20:00

Eintritt 5 Euro (erm. 2,50 Euro)

**Samstag, 14. September, 17:00 Lindenkirche
Jubiläumskonzert**

30 Jahre deutsch-polnischer Chor Spotkanie

Klassik und Volksmusik beider Länder.

Dorota Dobosz, Klavier; Leitung: Agnieszka Wolf,

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Samstag, 14. September, 19:30 Grunewaldkirche
Kammermusik**

von Ermanno Wolf-Ferrari moderiertes Konzert; Klaviertrio D-Dur, Streichquartett, Klavierstücke, Sätze aus Violinsonaten.

Wolf Ferrari Ensemble. Niek van Oosterum, Klavier; Wolfram Thorau, Violine/Moderation; Lili Thorau, Violine; Mirjam Beyer, Viola; Lucas Ebert, Violoncello. Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 15. September, 17:00 Lindenkirche
19. Jahreskonzert**

Chihoco Yanagi, traditioneller japanischer Tanz; Anime-Freundschaftschor, Leitung Yukari Ishimoto; Mai Yakushiji, Klavier

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Montag, 16. September, 17:00 Lindenkirche
„Wer wohnt in der Orgel?“**

Orgelführung für Kinder mit Matthias Schmelmer.

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 20. September 20:00 Kreuzkirche
Kammerkonzert**

nach dem Gottesdienst Licht und Klang um 19:00 Uhr. Mitglieder des Berolina Ensembles spielen Sonaten von Hans Weisse und Johannes Brahms: Friederike Roth, Klarinette; Jule Hinrichsen, Violoncello; Viller Valbonesi, Klavier. Großer Saal, Eingang Forckenbeckstraße

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Freitag, 20. September, 21:00 Grunewaldkirche
MM LXVII: Schubert 222: Streicherkammermusik**

Musik aus dem Streichquintett und anderen Kammermusikwerken von Franz Schubert. Wolf Ferrari Ensemble. Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine; Yair Lantner, Viola; Lucas Ebert, Uwe Hirth-Schmidt, Violoncello.

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag, 22. September, 16:00 Lindenkirche
Werke von Elgar, Beethoven, Brahms und Mussorgski.**

Kantorei der Paulus-Gemeinde Berlin Lichterfelde; Orchester Berliner Musikfreunde e.V.; Simon Haje, Klavier; Leitung: Yukari Ishimoto und Cordelia Miller.

Eintritt 15 Euro (erm. 10 Euro)

**Sonntag, 22. September, 17:00 Auenkirche
Choral Evensong**

zum Abschluss des Kirchenkreis-Sommerfestes. Es singen Chöre des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf. Winfried Kleindopf, Orgel. Leitung: Matthias Schmelmer

Kapelle im Martin-Luther-Krankenhaus

K + K – Krankenhaus plus Kultur

19. September 2019, 16:30 Uhr

„Berliner Pflanze sticht in See“

Sonja Walter, Gesang & Piano & Moderation
Die Berliner Sängerin und Pianistin präsentiert
gute Laune mit Chansons und Seemannsliedern



1. September	11. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Gottesdienst, Dorfkirche , Pfr. Dr. Engelbrecht, Org. Schmidt
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Gärtner, Org. Schmidt
6. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Dorfkirche , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
8. September	12. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
10:15	Gemeindeversammlung zur GKV-Wahl, Dorfkirche
11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Schmidt
!!! 18:00	Festgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Abendmahl, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
13. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Bibel und Meditation“, Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
19:00	Jugendandacht, Dorfkirche , Pfrn. Basse und Team
15. September	13. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Gottesdienst, Dorfkirche , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst für Groß und Klein, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Diakonin Frisch, Org. Meßtorff
20. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Nachdenken über den Glauben“, Dorfkirche , Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
19:00	Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, Pfr. Dr. Groß

22. September	14. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), Dorfkirche , Pfrn. Basse
11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Gärtner, Org. Magalashvili
27. September	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, „Orgelandacht“, Dorfkirche , Pfrn. Brandt, Org. Meßtorff
29. September	Erntedankfest/15. So. n. Trinitatis
9:30	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (mit Brot und Weintrauben), mit Tina Bäcker (Querflöte), Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
!!! 9:30	Gottesdienst vor dem Marathon, Kreuzkirche , Pfr. Dr. Groß, Org. Schmidt

4. Oktober	Freitag
18:00	„Wochenausklang mit Gott“, Dorfkirche , Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
6. Oktober	16. Sonntag nach Trinitatis
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), Dorfkirche , Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, Dorfkirche , Pfrn. Basse
11:00	Gottesdienst, Kreuzkirche , Pfr. Gärtner, Org. Schmidt

Martin-Luther-Krankenhaus

1. September, 10:00	Predigtgottesdienst
8. September, 10:00	Predigtgottesdienst
15. September, 10:00	Abendmahlsgottesdienst
22. September, 10:00	Predigtgottesdienst
29. September, 10:00	Predigtgottesdienst



Lindenkirche



Grunewaldkirche



1. September 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Gottesdienst, Pfr. Michalek,
Pfrn. Rabe, Kreiskantor Schmelmer,
Berliner Mottetenchor

8. September 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Gottesdienst mit Taufe,
Pfr. Krüger, Org. Schirmer

15. September 13. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-
Evers, Org. Schirmer, Berliner
Mädchenchor

20. September Freitag
18:00 Klimaandacht,
Pfrn. Schwietering-Evers,

22. September 14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Diakon i.R.
Dziubany, Kreiskantor Schmelmer

29. September Erntedankfest
10:00 Familiengottesdienst,
Pfrn. Schwietering-Evers und Team,
Org. Freiwald

6. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Abendmahlsgottesdienst mit
Feier der Goldenen Konfirmation,
Pfr. Krüger, Org. Schirmer

Andachten Montags
18:00 Abendgebet in der Kapelle

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

1. September, 10:30 Abendmahlsgottesdienst
4. September, 17:00 Andacht „Atempause“
11. September, 17:00 Andacht „Atempause“
18. September, 17:00 Andacht „Atempause“
25. September, 17:00 Andacht „Atempause“
alle Gottesdienste / Andachten Pfrn. Iber

*Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30;
mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Imehalten“.*

1. September 11. Sonntag nach Trinitatis
11:30 Gottesdienst mit Einführung von
Pfarrerin im Ehrenamt Stefanie Rabe,
Stellv. Sup. Schwietering-Evers, Pfr.
Michalek, Berliner Motettenchor,
Kreiskantor Schmelmer

11:30 Freiluftgottesdienst für Kleine und
Große im Garten des Gemeinde-
hauses, Pfr. Dr. Felmberg und
Team, anschl. Picknick

8. September 12. Sonntag nach Trinitatis
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Prädikant
Schönfeld, Org. Schirmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große,
Pfr. Dr. Felmberg und Team
18:00 Taizé-Gottesdienst,
Pfr. Dr. Krügerke

15. September 13. Sonntag nach Trinitatis
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-
Evers, Org. Schirmer

22. September 14. Sonntag nach Trinitatis
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Diakon i.R.
Dziubany, Kreiskantor Schmelmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große,
Pfr. Dr. Felmberg und Team

29. September Erntedankfest
11:30 Gottesdienst für alle Generationen,
Pfr. Michalek, Team, Kinder aus
Kita & Miniclub, Org. Schirmer,
anschl. Gemeindeversammlung
mit Vorstellung der Kandidat*in-
nen für die GKR-Wahl am 3. Nov.

6. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis
11:30 Gottesdienst, Lektor Kilz,
Org. Freiwald
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große,
Pfr. Dr. Felmberg und Team

Abendsegen Donnerstags (Termine s. Seite 22)
19:00 Abendsegen in Kapelle oder Kirche



Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: www.ws-evangelisch.de
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

Mit Gebet und Segen

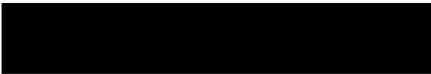
*Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden.
(Markus 16,16)*

Getauft wurden:



Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

Bestattet wurden:



Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst

PfarrerIn Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
☎ 81 82 69 86
pfarrerIn.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Pfarrer Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Offene Kirche

Immer samstags von 11:00 bis 13:00.

KirchenmusikerIn

Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

Kindertagesstätte

Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
☎ 823 14 10, ☎ 82 71 91 00
kita-aschma@web.de
Informationen und Anmeldungen
gern nach telefonischer Absprache

Förderverein der

Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDE3333

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:
Martin Schulze ☎ 823 78 40

Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:

KVA Berlin Mitte-West

IBAN:

DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXXX

Zweck:

Alt-Schma / Spendenzweck
(z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Unsere Räume können Sie mieten

Terminanfragen ausschließlich über unser Kirchenbüro Wilmersdorfer Süden ☎ 83 22 46 63

E-Mail: kirchenbuero@ws-evangelisch.de





Erntedank und Dank für unsere „neue“ Dorfkirche

Am 29. September feiern wir um 9:30 Uhr einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Wir sagen Gott „Danke“ dafür, dass er uns mit allem versorgt, was wir zum täglichen Leben brauchen. Dazu schmücken wir den Altar mit Erntegaben. Die Kinder werden eine Geschichte aufführen, und wir hören besondere Musik. Außerdem feiern wir das Abendmahl mit Brot und Weintrauben.

In diesem Jahr haben wir in Alt-Schmargendorf aber noch einen besonderen Grund, „Danke“ zu sagen: Unsere Dorfkirche erstrahlt in frischem Glanz! Und mit der Installation der neuen Beleuchtung und dem Abschluss der Elektroarbeiten im August ist nun tatsächlich alles fertig. Wir freuen uns sehr darüber,

wie schön unsere Dorfkirche geworden ist. Und wir sind dankbar dafür. Der Erntedankgottesdienst ist ein schöner und passender Anlass, das zu feiern.

Herzliche Einladung!

Wer möchte, kann gern eine kleine Gabe für den Altar mitbringen.



Jugendandacht

Am Freitag, den 13. September, feiern wir unsere nächste Jugendandacht, diesmal zum Thema „Aberglauben“. Abergläubisch zu sein würden die Meisten von uns vermutlich erst einmal weit von sich weisen. Wenn wir genauer hinschauen und ehrlich sind, stoßen wir dann aber doch auf das eine oder andere abergläubische Relikt auch in unserem eigenen Denken: Sprüche wie „... bringt Unglück“ haben wir im Hinterkopf, Freitag, der 13., fällt uns zumindest auf, und so mancher hat Glücksbringer zu Hause oder trägt sie sogar mit sich herum. Über das und mehr wollen wir gemeinsam nachdenken, dazu singen, beten und Musik hören.

Herzliche Einladung!

Seniorenkreis im September

Es ist in Alt-Schmargendorf eine feste Tradition: Am ersten Montag eines Monats trifft sich im Gemeindesaal der Seniorenkreis. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Stück Kuchen dazu gibt es jedes Mal ein besonderes Thema. Das kann ein Reisebericht sein oder ein Lebensbild, etwas aus der Geschichte oder eine literarische Köstlichkeit. Musikalisch werden wir von Herrn Schmidt am Flügel unterstützt. Frau Mennicke und Herr Erichsen leiten den Seniorenkreis und werden durch weitere Ehrenamtliche tatkräftig unterstützt.

Im September wollen wir unser **Gedächtnis trainieren** und haben dazu Frau Viola Bergner zu Gast. Der Termin ist **Montag, der 2. September**. Wir treffen uns zur gewohnten Zeit **um 15:00 Uhr** im Saal des Gemeindehauses Kirchstraße 15/16 im 1. Stock (Fahrstuhl vorhanden). Herzliche Einladung dazu!

Theologischer Gesprächskreis

Am Dienstag, den 3. September, treffen wir uns zum Theologischen Gesprächskreis. Wir schließen das Thema „Bekenntnisse“ mit einem Blick auf verschiedene moderne Bekenntnisse aus dem 20. Jahrhundert ab. Sind sie sprachlich und thematisch vielleicht näher an unseren heutigen Fragen und Themen dran als die älteren Bekenntnisse? Oder sind sie sogar zu zeitgemäß, zu wenig allgemein, zu wenig zeitlos gültig?

Je nachdem, wie lange wir darüber diskutieren, beginnen wir eventuell auch schon mit unserem neuen Thema: Kann es einen „gerechten Krieg“ geben? Gibt es eine Rechtfertigung, vielleicht sogar eine Verpflichtung, in bestimmten Fällen in Konflikten militärisch zu intervenieren? Wie kann man theologisch auf solche Fragen antworten, aus Glaubenssicht?

Interessierte können jederzeit neu einsteigen. Herzliche Einladung!

Gemeindeversammlung zur GKR-Wahl

Anlässlich der bevorstehenden AGKR-Wahl werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich um einen Platz im GKR bewerben, der Gemeinde vorstellen, und zwar in einer Gemeindeversammlung, am Sonntag, den 8. September, im Anschluss an den Gottesdienst, um 10:15 Uhr, in der Dorfkirche. Herzliche Einladung!



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL



Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kindergottesdienst

mit biblischen Geschichten
So, in der Regel 14-täglich,
11:00, in der Dorfkirche
Termine: 8. und 22. September

Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren

Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe
Anmeldung und Leitung:
Familienbildung, Frau Domke
☎ 863 90 99 18

Chöre

„Kleine Spatzen“

Kinder von 5 bis 7 Jahren
Mi, 16:00 - 16:45

„Mittlere Spatzen“

Kinder von 7 bis 12 Jahren
Mi, 16:45 - 18:00

„Große Spatzen“

Mädchen ab 12 Jahren
Mi, 18:00 - 19:00

Anmeldung und Leitung für alle
Spatzenchore: Olga Kisseleva
☎ 0157 74 71 31 43

Jugendliche

Jugendandacht

Singen und beten, über Gott und
die Welt nachdenken und reden
Fr, einmal im Monat, 19:00,
im Gemeindesaal
Pfrn. Basse und Team
Termin: Fr, 13. September
Thema: Aberglauben

Konfirmandenunterricht

Gemeinsam mit der Kreuzkirche im
Kreuz-Gemeindehaus
(Hohenzollerndamm 130A)
Pfr. Dr. Groß
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

*Alle Veranstaltungen ohne Ortshinweis
finden im Gemeindehaus, Kirchstr.
15/16, statt. Aktuelle Hinweise ent-
nehmen Sie bitte den Schaukästen und
www.us-evangelisch.de*

Erwachsene und Senioren

Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen

In der Regel jeden ersten Dienstag
im Monat,
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse
Termin: 3. September
Thema: Bekenntnisse

Besuchsdienstkreis

In der Regel jeden letzten Dienstag
im Monat, 17:00, Pfarrhaus
Frau Markmann ☎ 824 64 74
Termin: Di, 24. September

Singkreis

Neue christliche Lieder
Einmal im Monat
Fr, 18:45 - 19:45
Sachiko Metorff
Termin: 13. September

Spielekreis für Erwachsene

Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termine: Mo, 16. September

Malgruppe

Do, 9:30
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Meditativer Tanz

Fr, 20:00
Frau Olschewski-Boldt
☎ 782 34 01

Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie

Tanz- und Bewegungsgruppe
Einmal im Monat.
So, 18:00, im Gemeindesaal
Susanne Lorenz ☎ 0176 53 10 73 28
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termin: So, 15. September

Geburtstagscafe

Für alle Menschen ab 60 Jahren,
die in den Monaten Juli, August
und September Geburtstag hatten
und haben:

Mo, 14. Oktober, 15:00 - 17:00

Anmeldung über das Kirchen-
büro erforderlich! ☎ 83 22 46 63

Gymnastik für Frauen

Do, 16:00
Frau Walch ☎ 663 96 46

Zumba

Fitness und Tanzen
Di, 19:30 bis 20:30 im Gemeindesaal
Infos und Probestunde:
Sabina Melango ☎ 0174 683 26 01

Seniorenkreis

Mit einem Thema und Kaffee und
Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Herr Erichsen ☎ 89 72 51 82
Frau Mennicke ☎ 823 73 09
Termine:
2. September: Gedächtnistraining
7. Oktober: Erntedank

Seniorenringkreis

Fr, 10:15
Frau Schwartz ☎ 833 51 66

Gymnastik für Senioren

Do, 14:00 Uhr
Frau Walch ☎ 663 96 46

Danzando 60 plus

Tanz, Kondition, Entspannung, Be-
weglichkeit
Fr, 12:00 - 13:00
Silvana Belli-Bühler ☎ 0151 72 41 48 22
oder 28 04 59 37
Mail: silva.bellbue@web.de

Ausflüge

Hinweise zu den Ausflügen aller
Gemeinden des Wilmersdorfer
Südens finden Sie auf Seite 12.

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN



Bepflanzung Pflege Beratung

Johannes Roth

Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)

Gutzkowstr. 6 10827 Berlin

Tel. : 030 - 787 069 69

mobil : 0179 - 5 234 968

e - mail : j.rothberlin@web.de



„Summ, summ, summ, ...“ Erntedank in der Grunewaldkirche

Bereits am **29. September um 11:30 Uhr** feiern wir Erntedank – mit einem Gottesdienst für alle Generationen.

Jeden Tag genießen wir, was auf unseren Tisch kommt. Aber haben wir im Blick, was alles dafür geschehen muss? Das Wunderwerk der Natur ermöglicht und erhält unser Leben. Ohne die Bienen zum Beispiel würden wir nicht nur den Honig vermissen. Die Bäume und Sträucher könnten unbestäubt kein Obst und Gemüse bereitstellen. Wie wichtig ist so eine kleine Biene! Wie verdient das Kleine unseren Respekt und unsere Aufmerksamkeit!

Wie es gute Tradition ist, schmücken wir den Altar unserer Kirche mit

all dem Guten, das Kammer und Garten hergeben. Steuern Sie doch selbst etwas bei, wofür Sie danken möchten! Alle Gaben werden im Anschluss an den Gottesdienst an die Verteilstation von „Laib und Seele“ in der Trinitatiskirche weitergegeben.



Vorstellung der Kandidat*innen der GKR-Wahl

Am **29. September** im Anschluss an den Erntedankgottesdienst (also ca. 12:30 Uhr) sind alle Interessierten zur Gemeindeversammlung eingeladen.

Es stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Wahl zum Gemeindegemeinderat am 3. November vor. Die Namen der Kandidaten und Kandidatinnen werden Sie zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung bereits auf unserer Webseite www.grunewaldgemeinde.de finden. Sie werden Gelegenheit bekommen, alle anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Machen Sie bitte kräftig davon Gebrauch!

Für den Gemeindegemeinderat
Jil Rumpeltes (Vorsitzender)
und Pfr. Jochen Michalek
(Stellvertretender Vorsitzender)

Weitere wichtige Informationen zur GKR-Wahl finden Sie nebenan:

Wahlort und Wahlzeit

Die Wahl findet dann am Sonntag, den 3. November, in der Zeit von 9:00 bis 18:00 Uhr statt (außer in der Gottesdienstzeit 11:30 bis 12:30 Uhr). Das Wahllokal befindet sich im 1. Stock des Gemeindehauses, Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder der Grunewaldgemeinde, die zum Abendmahl zugelassen sind und über 14 Jahre alt sind. In der Zeit vom 7. bis 21. Oktober besteht die Möglichkeit, das Wahlberechtigtenverzeichnis einzusehen. Beschwerde wegen Nichteintragung kann bis zum 21. Oktober eingelegt werden.

Briefwahl

Wer wählen möchte, aber am 3. November keine Gelegenheit dazu hat, kann die Briefwahl beantragen. Der Antrag kann persönlich oder durch Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich gestellt werden. Er soll spätestens am 30. Oktober bei der Kirchgemeinde eingehen.

Pfarrer Michalek bleibt in Grunewald

Seit 10 Jahren ist Jochen Michalek nun bereits Pfarrer in unserer Grunewaldgemeinde. Gemäß den Regelungen unserer Kirche stand nun an, seine Beauftragung zu überprüfen. Viele Pfarrer gehen heute nach dieser Zeit in eine andere Gemeinde. Die Zeit schien dem Gemeindegemeinderat jedoch nicht reif für einen Wechsel. Nachdem wir auch in der Gemeinde auf sehr viel Zustimmung für Jochen Michalek gestoßen sind, hat sich der GKR geschlossen dafür ausgesprochen, dass die Beauftragung verlängert wird. Auch Jochen Michalek hat seine Bereitschaft erklärt, weitere Jahre in Grunewald zu bleiben, hat er doch noch viele Pläne und viel Energie für die Arbeit bei uns. Der Superintendent und die Generalsuperintendentin haben sich dem Votum des GKR angeschlossen, wofür wir ihnen herzlich danken! Das Konsistorium unserer Landeskirche hat daraufhin die Beauftragung von Pfarrer Michalek entfristet. Wir sind sehr glücklich, dass Pfr. Michalek in Grunewald bleibt, und freuen uns auf weitere fruchtbare Jahre der Zusammenarbeit!

Für den Gemeindegemeinderat
Jil Rumpeltes (Vorsitzender)

Schon mal vormerken:
**GKR-Wahl
am 3. November**



GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL



Gruppen

Berliner Kantorei

Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

Seniorenkantorei

Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

Spielgruppe (< 3 Jahre)

Melanie Heims ☎ 0170 834 68 83

Mi, 10:00 - 11:30

Konfirmandenzeit

Do, 17:30-19:00

mit Pfr. Michalek und Team

Jugendgruppen

Do, 17:30-19:00, „Die Exis“

Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

Gesprächskreis Frauen und Literatur

Mi, 4. September, 15:00

Informationen unter ☎ 83 22 46 63

Trauercafé

mit Annette Morgenstern

Mi, 4. und 18. September

15:30 - 17:00, Teilnahme nach

Anmeldung ☎ 89 55 50 38

Gesprächskreis Waldmeister

mit Karola Labowsky ☎ 817 58 02

Mo, 9. und 23. September, 15:00

Gymnastik

mit Karola Labowsky

Mo, 10:30 - 11:30

Meditation

mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 20:00, Kirche

Teilnahme nach Rücksprache mit

Pfr. Dr. Krügerke, ☎ 03322 125 51 66

Yoga mit Pfr. Dr. Krügerke

Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Gemeinsam frühstücken

Di, 8. Oktober, 10:00

Stefan Kohlstädt ☎ 863 90 99 15

Line Dance

Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,

Henriette Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+

Fr, 10:00-11:30, Großer Saal

Uschi Görtz ☎ 803 76 45

Veranstaltungen

Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“

Einlass: 15:30

Beginn des Programms: 16:00

Gemeindehaus

3. September:

„Es war einmal...in Dänemark“

Märchenstunde für Erwachsene mit
Diakon i.R. Dziubany

10. September:

„Klassik für Freunde – Musik ohne
Grenzen“ - Werke unterschiedlicher
Komponisten mit dem jungen Pianisten
Maximilian Szadziul

17. September:

Unser Jahresspendenprojekt 2019:
Über die Arbeit mit Geflüchteten und
Zugewanderten im Mittelhof e.V.
berichten Susanne Strätz und Barbara
Dieckmann.

24. September:

Unser Jahresspendenprojekt 2018:
„Das Wunder Liebe“ – Geschichten
voll Freude und Hoffnung aus dem
indischen Ananda-Ashram berichtet
Rahmana Dziubany

„Abendsegen“

Do, 19:00,

Kapelle der Grunewaldkirche

5. September: Vorabend Ökumenischer Tag der Schöpfung, Prädikant Schöne

12. September: Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

19. September: Gregorianische Vesper, Lektor Lange

26. September: Vorausblick auf Michaelis (Tag des Erzengels Michael und aller Engel), Prädikant Schönfeld

So, 29. September, 11:30
Grunewaldkirche

„*Summ, summ, summ, ...*“

Erntedank- Festgottesdienst für alle Generationen

mit Pfarrer Michalek, Team,
Kindern aus Kita und Miniclub,
Organist Schirmer

Ausflüge

Hinweise zu den Ausflügen aller
Gemeinden des Wilmersdorfer
Südens finden Sie auf Seite 12.

In Grunewald ist die Musik zu Hause

Unsere musikalischen Highlights
finden Sie auf Seite 15.

Fr, 13. September, 15:30
Gemeindehaus

Geburtstagskaffee

„Trolle, Wichtel, Königskinder“
– und auch Elfen und Riesen
sind liebenswerte Gestalten der
schwedischen Kunstmärchen. Im
Geburtstagskaffee für Juli- und
August-Geborene liest Werner
Dziubany.

So, 15. September, 17:00
Gemeindehaus

Vernissage zur Ausstellung „Farbenfrohe Impressionen in Gottes Natur“

mit Bildern von
Heide-Marie Zech



Wir sind für Sie da

Grunewald im Internet: www.grunewaldgemeinde.de
Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin

☎ 83 22 46 63, ☎ 83 22 46 69

Mo, Fr 10:00 - 12:00

Di, Do 16:00 - 18:00

kirchenbuero@ws-evangelisch.de

„Offene Tür“ – Kaffee, Infos,
Gespräch

Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

☎ 89 73 33 30

Mo, Fr 10:00 - 12:00

Di, Do 16:00 - 18:00

Offene Kirche

So, 15:00 - 18:00

Kartentelefon

für Oratorienkonzerte

☎ 89 73 33 53, ☎ 89 73 33 55

Pfarrdienst

Pfarrer Jochen Michalek

☎ 89 73 33 44

Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00

j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon i.R. Werner Dziubany

☎ 89 73 33 40

w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontaktdaten zu den weiteren Pfarr-
personen unter [www.grunewaldgemein-
de.de](http://www.grunewaldgemein-
de.de)

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer

Tel. 89 73 33 50

Sprechstunde: Do 12:00-13:00

[m.schmelmer@grunewaldgemein-
de.de](mailto:m.schmelmer@grunewaldgemein-
de.de)

Junge Gemeinde

Jeremy Lang ☎ 0172 440 26 19

j.lang@grunewaldgemeinde.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Nicole Strohschein

Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin

☎ 892 81 02 ☎ 89 54 03 31

grunewald@kitaverband-mw.de

Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00

Do 16:00 - 18:00

Mini-Club/

Vormittags-Kindergarten

Leiterin: Anja Christmann

Furtwänglerstr. 5

☎ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00

a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender:

Jil Rumpeltes ☎ 21 01 44 05

Gemeindebeirat

Vorsitzender:

Dr. Nicolas Schönfeld

☎ 0179 215 54 27

Sa, 7. September, 10:00 bis 14:00
So, 8. September, 11:00 bis 13:00
Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5

Grunewalder Kinderbasar

nach dem Kaufhausmodell

Hier werden Kinderbekleidung
(Gr. 50 bis 176), Spielzeug, Bücher
und vieles mehr nach Art und
Größe sortiert und ausgepreist
angeboten.

Abendmahls- gottesdienste

in den Seniorenheimen

6. September

10:30 Seniorenzentrum Herthasee,
Delbrückstr. 4 a,
Pfrn. Lippold

16:00 Karl-Steeb-Heim,
Hagenstr. 39-47,
Pfrn. Lippold

24. September

11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung,
Koenigsallee 15,
Diakon i.R. Dziubany

27. September

10:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,
Wernerstr. 11,
Diakon i.R. Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung,
Bismarckallee 35,
Diakon i.R. Dziubany

Mit Gebet und Segen

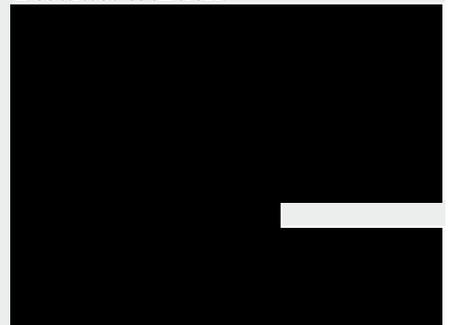
Getauft wurden:



Getraut wurden:



Bestattet wurden:



Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungszwecks) können Sie überweisen an:

**Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02,
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin**

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

**Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-
Gemeinde e. V.**

Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)

IBAN: DE51100900007126499005

BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.

IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

**Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemein-
de e. V.**

Judith Metz (Vorsitzende) ☎ 89 73 33 48

IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08

BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin



Wir sind für Sie da

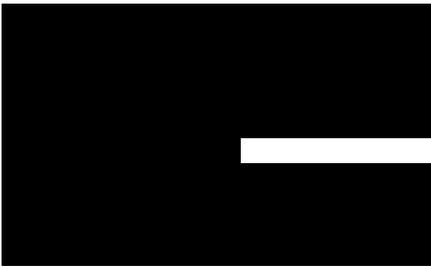
Kreuzgemeinde im Internet: www.kreuzkirche-berlin.de
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

Mit Gebet und Segen

Getauft wurden:



Bestattet wurden:



In Erinnerung: Schwester Inge

Am 30. Juli 2019 ist Ingeborg Caspary im Alter von 89 Jahren verstorben. Noch viele Menschen in der Kreuzkirche erinnern sich an Schwester Inge, die viele Jahrzehnte bei uns gewirkt hat. Die Beisetzung fand am 19. August in Spandau statt. Pfarrer Dr. Krügerke hat einen persönlichen Rückblick geschrieben. Diesen finden Sie auf unserer Internetseite und als Ausdruck im Kirchenbüro und in der Kirche.

Kirchenbüro

Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
☎ 83 22 46 63, 📠 83 22 46 69
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst

Pfarrer Dr. Andreas Groß
☎ 82 79 22 79
gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Seniorenarbeit

Diakonin Fanni Fritsch
☎ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

Kirchenmusik/Chorleitung

Sachiko Meßtorff
Informationen unter ☎ 89 77 34 13
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Unsere Räume können Sie mieten

Ansprechpartner:
Großer Saal (max. 120 Personen)
Tom Henning
Vermietung-kirche@web.de

Blauer Salon (bis 40 Personen)
Pfarrer Dr. Andreas Groß
gross@kreuzkirche-berlin.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Angela Ansorge
Ev. Kitaverband Mitte-West
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
☎ 825 54 34 📠 83 20 06 03
kreuz@kitaverband-mw.de

Gemeindegemeinderat

Vorsitzende:
Almuth Beyer
beyer@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindebeirat

Vorsitzende:
Susanne Gramberg

Gemeindegemeinderat

Jonas Gramberg

Fördermöglichkeiten

Spenden für die Kreuzkirchengemeinde

Kontoinhaber:
Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.
Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebüro, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin- Schmargendorf

Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
BIC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmar- gendorf e.V.

K.-F. Pfizenmayer ☎ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
☎ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

110 Jahre Bestattungen Schuster

Berlin - Wilmersdorf
Berliner Str. 22, 10715 Berlin

☎ 030 / 8200 92 - 0
📠 030 / 8200 92 22

www.bestattungen-schuster.de

Erbbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
Naturbestattungen
Baumbestattungen
Seebestattungen

Bestattungsvorsorge

Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb



Vortragsabend mit Bischof Dr. Dröge am 10. September

In unserer Reihe „Kirche und Gesellschaft“ freuen wir uns auf den Besuch unseres Bischofs Dr. Markus Dröge.

Am Dienstag, den 10. September, um 19:30 Uhr hält Bischof Dr. Markus Dröge einen Vortrag zum Thema „Beten und Tun des Gerechten – Der Auftrag der Kirche in bewegten Zeiten“.

Dietrich Bonhoeffer schrieb im Mai 1944 anlässlich der Taufe des Sohnes seines Freundes Eberhardt Bethge: „Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen“.

Beten heißt die eigenen geistlichen Kraftquellen pflegen. Und Tun des Gerechten heißt heute: für die Wahrheit eintreten, auch wenn es mühsam ist gegen die vielen emotionalisierten Falschnachrichten vorzugehen, und für Gerechtigkeit eintreten, wenn die Würde von Menschen missachtet wird.

Bischof Dr. Markus Dröge wird unter diesen Aspekten den Auftrag der Kirche beleuchten. Wir freuen uns auf diesen Abend.

Ort: Großer Saal, Ev. Kreuzkirche, Eingang Forckenbeckstraße

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Festgottesdienst mit Empfang und Konzert

Am 8. September um 16:30 Uhr gibt Frau Dr. Bettina Held am Tag des Offenen Denkmals eine Führung zum Thema: Moderne Aufbrüche in Kunst und Architektur am Beispiel der Kreuzkirche.

Um **18:00 Uhr** feiern wir einen **Festgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum** und laden auch alle ein, die in diesem Jahr 90 oder 45 Jahre alt werden. Nach dem Gottesdienst gibt es ein kleines Buffet im Großen Saal und um 20:00 Uhr ein Konzert.

Es ist ein Konzert mit sommerlichen und romantischen Klängen von Italien bis in die Karpaten. Es spielen Stefan Veskovc, Klavier, und Benjamin David, Violine.

Wir freuen uns auf Sie!

Fanni Fritsch und Pfr. Dr. Andreas Groß

Jubiläum der Kreuzkirche

Für die folgenden Jubiläumsveranstaltungen suchen wir noch Fotos und Bilder und Informationen aus der Geschichte der Kreuzkirche. Diese benötigen wir auch für die Publikation, die wir Ende dieses Jahres herausbringen wollen. Prof. Gailus wird sie verfassen und damit besonders die Jahre 1929-1949 berücksichtigen. Wenn Sie also noch Quellen und Bilder in Ihrem Besitz haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen: Pfr. Dr. Andreas Groß ☎ 82 79 22 79.

Ausstellung zur Geschichte der Kreuzkirche

Am 19. September um 19:30 Uhr eröffnen wir unsere Ausstellung zur Geschichte der Kreuzkirche in der Brauthalle, Eingang Kirche. Wir laden Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung mit einem kleinen Sektempfang ein.

Neuer Konfirmandenkurs im Herbst 2019

Der neue Konfirmandenkurs, der mit der Konfirmation im Frühjahr 2021 endet, beginnt nach den Herbstferien und erstreckt sich über anderthalb Jahre. Die Konfirmandenzeit wird gestaltet von Jugendlichen, Studierenden und Pfarrer Dr. Groß.

Wir spielen und singen, machen Exkursionen und Besuche und befassen uns mit unterschiedlichen Fragen und Themen (Glaube, Freundschaft, Kirche, Gottesdienst, Gebet, Taufe, Abendmahl, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung). Der Höhepunkt der Konfirmandenzeit ist sicher die Fahrt nach Südtirol in den Herbstferien 2020.

Informationen gibt es bei Pfr. Dr. Groß (gross@kreuzkirche-berlin.de). Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Internetseite und im Kirchenbüro.

Ein **Informationsabend** findet am **19. September um 19:00 Uhr** statt. Die Konfirmandenzeit beginnt mit dem Gottesdienst am 1. November um 11:00 Uhr.

Herzliche Einladung

Kunst erklärt

Am Montag, den 23. September, fahren wir wieder einmal ins Museum Barberini, um die „Wege des Barock“ zu erkunden. 54 Meisterwerke aus den Sammlungen des Palazzo Barberini und der Galleria Corsini sind aus Rom zu Gast in Potsdam. Die Führung wird uns die Themen und stilistischen Entwicklungen des Barock in Rom erläutern.

Führung inkl. Eintritt: 18 Euro
Verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro erforderlich!

Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald, Gleis 1, S7 Abfahrt 10:03 Uhr / oder 10:45 Uhr im Eingangsbereich des Museum Barberini

Antje v. Streit





Gemeindeleben

Kinder und Familien

Spiel- und Kontaktgruppe

Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen
Mo, Fr, 09:30 - 11:30, Turm, 3. Stock
Anmeldung: ☎ 0176 31 33 11 36

Chor

Mi, 19:30, Großer Saal
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ☎ 89 77 34 13

Gottesdienst für Groß und Klein

Am 15. September feiern wir
Gottesdienst für Groß und
Klein um 11:00 Uhr. Herzliche
Einladung!

Fanni Fritsch und
Pfr. Dr. Andreas Groß

Jugendliche

Konfirmandenunterricht

Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Blue Tower

Nach Verabredung

Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer“

Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum
Grauen Kloster (Neue Halle),
Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

Erwachsene und Senioren

Seniorentreff mit Frühstück

Mi, 11. September, 9:30
im Blauen Salon des Gemeindehau-
ses, Hohenzollerndamm 130 A

Seniorenachmittag

Mo, 9. September, 15:00

Kreatives Schreiben: „Post it“

Mo, 23. September, 15:00
Informationen bei Fanni Fritsch:
☎ 89 77 34 19 / 0152 53 52 68 81

Gruppe 60+/- (nur für Frauen)

Mi, 4. und 18. September, 10:00
Karin Regierer, Ina Rietdorf

Frauengymnastik

Di, 17:45 - 18:45
Frau Göring ☎ 825 45 27

Ausgleichende und aufbauende Gymnastik

Ort: Gemeindesaal, Zugang Forcken-
beckstraße

Termin a: Mi, 9:30 - 10:30

Termin b: Mi, 10:30 - 11:30

Leitung: Sabine Grohn

Kosten: 40 Euro für 10 Termine

Anmeldung über die Familienbil-
dung: ☎ 863 90 99 18

Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

Ort: Gemeindesaal, Zugang Forcken-
beckstraße

Termin: Do, 10:30 - 11:30

Leitung: Jasmin Keßler-Weidemann

Kosten: 35 Euro für 10 Termine

Anmeldung über die Familienbil-
dung: ☎ 863 90 99 18

Freies Tanzen

Jeden 2. Sonntag im Monat

15:30 - 18:00

Herzliche Einladung zu Rumba,

Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.

Frau Dierke ☎ 825 61 11

Tischtennis

Mo, 19:00 - 22:00

Matthias Heberling

E-Mail: matzeheberling@web.de

Sprachcafé

Jeden Donnerstag um 16:00 im

Blauen Salon.

Yoga

Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage

Jana Voigt ☎ 0172 952 32 42

Gemeinde- versammlung am 19. September

Die Gemeindeversammlung
beginnt um 19:30 Uhr mit
der Eröffnung der Ausstellung
zur Geschichte der Kreuzkirche.
Anschließend haben Sie die Mög-
lichkeit, die Kandidatinnen und
Kandidaten für die Wahl zum
Gemeindekirchenrat kennenzuler-
nen. Nach ihrer Vorstellung folgt
ein Bericht zum Jubiläumsjahr
und zur Arbeit des Gemeindekir-
chenrats und zu den Planungen
für das Jahr 2020.

Herzliche Einladung!

Almuth Beyer

Hinweise zu den Ausflügen aller
Gemeinden des Wilmersdorfer
Südens finden Sie auf Seite 12.

TRÖDEL FÜR SPIELZEUG UND KINDERBEKLEIDUNG

im Gemeindesaal der Kreuzkirche
Hohenzollerndamm 130 / Eingang Forckenbeckstraße,

am Samstag, 21. September 2019
11:00 – 14:00 Uhr

Es wird Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher und Trödel angeboten.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Standgebühren: 6 Euro und ein selbstgebackener Kuchen

oder 10 Euro. Tische sind selbst mitzubringen .

Anmeldung: basar-kitakreuzkirche@gmx.de



Blauer Salon:
Ralf Hannemann singt Reinhard Mey
Bekannte und weniger bekannte Lieder und
Anekdoten des beliebten Liedermachers

Fr, 6. September, 17:00
 Großer Saal, Eingang Forckenbeckstraße

Wer kennt sie nicht? Lieder wie „Über den Wolken“, „Freitag der 13.“ oder „Gute Nacht, Freunde“ hat jeder bestimmt schon mehrfach gehört und sie gehören natürlich auch zum Programm im Blauen Salon am 6. September. Darüber hinaus werden aber auch Songs erklingen, die man nie im Radio hört und die nur eingefleischte Reinhard Mey Fans kennen, sei es aus seinen Konzerten oder von seinen Platten oder DVDs. Darunter befinden sich viele lustige, aber auch besinnliche und zum Nachdenken anregende Werke.

Zwischen den Liedern erfahren wir einiges über das Leben und Wirken des Liedermachers, der immer noch herrliche Lieder komponiert und ebensolche Texte dazu schreibt, außerdem gibt es die eine oder andere Anekdote

zu den Liedern dieses Abends.

Ralf Hannemann hat sich während seines Studiums das Musizieren mit der Gitarre angeeignet und nutzte diese hauptsächlich als Begleitinstrument und weniger solistisch. In der Gemeinde der Kreuzkirche kam sein Gitarrenspiel früher bei Konfirmanden- und Chorfahrten sowie bei Jazzandachten zum Einsatz, gegenwärtig veranstaltet er viermal im Jahr das Lagerfeuer- bzw. Kaminfeuersingen. Zusätzlich war er frühzeitig auf das reichhaltige Repertoire des Liedermachers Reinhard Mey fokussiert und trat mit dessen Liedern zu unterschiedlichen Anlässen wie beispielsweise bei Hochzeitsfeierlichkeiten auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Karin Regierer
 und Fanni Fritsch

Kammermusikabend am 20. September

Nach dem Gottesdienst Licht und Klang um 19:00 Uhr folgt um 20:00 Uhr das Kammerkonzert im Großen Saal. Mitglieder des Berolina Ensembles spielen Sonaten von Hans Weisse und Johannes Brahms.

Es spielen Friederike Roth – Klarinette, Jule Hinrichsen – Violoncello, Viller Valbonesi – Klavier.

Programm

Hans Weisse: Sonate op. 10 für Klarinette und Klavier

Johannes Brahms: Sonate für Violoncello und Klavier, Trio op. 114 für Klarinette, Violoncello und Klavier

„Fassen Sie, lieber Meister, das obige Bild symbolisch auf und nehmen Sie es als bescheidenen Dank dafür, dass Sie mich sehend machten! Fröhliche Weihnachten, in Treue, Ihr Hans“

Johannes Brahms war für den jungen Komponisten Hans Weisse wohl

mehr als ein Mentor und Lehrer, er war eine Offenbarung. In seinen Werken, so auch der Klarinettensonate op. 10, ist die Nähe der Tonsprache unverkennbar. Der große Ruhm blieb Hans Weisse trotz guter Ausbildung und kompositorischen Geschicks jedoch verwehrt. Als Jude in der Zeit des Nationalsozialismus ergriff er die Chance zur Emigration in die USA, konnte dort an seinen Erfolg aber nur mühsam anschließen. Er starb früh und unerwartet.

Hören Sie in diesem Konzertprogramm beide – den Meister und den Schüler – mit einer Cellosone, einer Klarinettensonate und dem Trio op. 114 von Johannes Brahms.

Wir freuen uns auf diesen Abend.

Joshua Löhner
 und Pfr. Dr. Andreas Groß

Konzert im Blue Tower am 15. September

Karina und Viktor öffnen am Sonntag, den 15. September um



19:30 Uhr ihre Song-Schatzkiste und teilen mit uns ihre liebevoll ausgewählten Interpretationen.

Wir reisen durch die Jahrzehnte von Chanson zu Bossa Nova, von Swing zu Pop, von Jazz zu wunderschönen Liedern, die sich jeder Definition entziehen.

Marathonsonntag

Der Gottesdienst vor dem Marathon beginnt um 9:30 Uhr. Anschließend können Sie vor der Kirche verweilen und die Läufer*innen anfeuern, Musik hören, Gespräche führen und sich mit Grillwürstchen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen stärken. Zudem wird auch unsere Ausstellung zur Geschichte der Kreuzkirche in der Brauthalle zu sehen sein.

Achtung: Weihnachten steht vor der Tür....

... und damit die Proben für ein neues Krippenspiel!

Im vergangenen Jahr hatten wir so viel Spass und Freude am Theaterspielen zu Weihnachten, dass wir hoffen, das lässt sich wiederholen. Mit einem neuen Stück zu der alten Geschichte, mit bekannten aber auch gerne noch unbekanntem Krippenspieler. Wir treffen uns zu einem ersten Kennenlernen, Absprechen und nicht zuletzt Entwickeln des diesjährigen Stückes am Donnerstag, den 26. September, von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Brauthalle/Kirche. Ich freue mich sehr!

Fanni Fritsch (bei Rückfragen oder Absprachen ☎ 0152 53 52 68 81)





Lindengemeinde

Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: www.lindenkirche.de
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

Gemeindebüro

Küsterin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
☎ 827 92 20, ☎ 82 79 22 41
Mo 16:00 - 19:00 (nicht in den
Schulferien)
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00

Pfarrdienst

Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ☎ 82 79 22 32
schwietering-evers@lindenkirche.de
Pfarrer Jens-Uwe Krüger
☎ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Kinder und Familien

☎ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung

☎ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kindertagesstätte

Leiterin: Stephanie Peter
☎ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de
Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ☎ 827 922 38
kitalindenkirche@gmx.de

Kirchenmusik

Kreiskantor Matthias Schmelmer
☎ 89 73 33 50
schmelmer@lindenkirche.de

Erwachsene

Ariane Vinolo ☎ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Silvia Funk ☎ 0174 137 43 05

Gemeindebeirat

Vorsitzende:
Christine Hampel ☎ 823 20 18

Jugend- und

Konfirmandenarbeit

Phillip Balt ☎ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

Offene Kirche

Mo, 16:00 - 18:00

Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEXXXX
Zweck: LINDE/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte unter
☎ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:

Verein der Freunde der Kindertagesstätte
der Lindenkirchengemeinde Berlin-
Wilmersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita
(ggf. Zweck)

Für den Hortverein:

Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
(Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

Gartenaktionstag

Sa, 5. Oktober, 11:00-13:00

Alle, die mithelfen wollen,
An unseren Lindengarten auf
Vordermann zu bringen, sind
uns am 5. Oktober herzlich will-
kommen!

Lektor*innen und Kirchdiensttreffen

Am Donnerstag, den 19. Septem-
ber, laden wir alle Menschen ein,
die rund um die Gottesdienste in der
Lindenkirche aktiv sind. Wir treffen
uns **um 19:30 Uhr** in der Kapelle.
Dann wird Zeit für Information, Aus-
tausch und Planung sein. Entweder
Sie sind schon dabei oder Sie haben
Lust dazuzukommen. Eingeladen
sind Sie in jedem Fall.

Mit Gebet und Segen

Getauft wurde:

Bestattet wurden:

Goldene Konfirmation:

Wir laden Menschen, die vor 50 oder
mehr Jahren konfirmiert worden sind,
zur Feier der Goldenen Konfirmation
ein. Der Gedenkgottesdienst findet
am Sonntag, dem 6. Oktober, um
10:00 Uhr in der Lindenkirche statt.
Wenn Sie teilnehmen möchten, mel-
den Sie sich bitte im Gemeindebüro
bis zum 27. September an.

Herzliche Einladung zur musikali- schen Andachtenlässlich der Diamantenen Hochzeit

Kreiskantor Matthias Schmelmer spielt
an der großen Bosch-Orgel Werke von
J. S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy
und Charles-Marie Widor

Do, 5. September, 17:00
in der Lindenkirche

Weihnachtsmarkt

Am 7. Dezember findet unser
nächster Weihnachtsmarkt statt
und noch können Sie einen Stand zum
eigenen Verkauf von Kunsthandwerk
u.ä. mieten. Bitte melden Sie sich dafür
bis Ende September im Gemeindebüro
☎ 827 92 20.

 **MOLLY**

Blumen aus Meisterhand seit 1919

- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und
Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung

Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39



Die Linde hat ein Jahresthema!

Ein Jahr lang hieß es bei uns: Ab in den Garten!

Montags in Linde!

Im Eingangsbereich des Gemeindehauses konnte man es auf dem riesigen Plakat lesen, das in der Kinderkirche entstanden ist. Ab in den Garten: Da gab es Gartenaktionstage mit Laubharken und dem Bauen von Hochbeeten, Kohlrabi und Zucchini konnten wir ernten, die Tomaten brauchen noch etwas Zeit und die Kartoffeln und Kürbisse werden wohl pünktlich zum Erntedankfest in den großen Suppentopf wandern. Äpfel und Birnen wurden im Gemeindehaus abgegeben und zu Saft und Apfelgelee gekocht. (Haben Sie ein Gläschen abbekommen? Sie standen in der Kirche und konnten gegen Spende mitgenommen werden.) Mehrere Gottesdienste haben sich mit besonderen Gärten beschäftigt: Am Gründonnerstag „saßen“ wir zum Beispiel im Garten Gethsemane unter Ölbäumen und waren doch in der Lindenkirche. In unserer Kita wurde beobachtet, geforscht und gesammelt. Ausflüge und Tagesfahrten haben sich dem Thema gewidmet und die Bibelstunde hat die Bibel nach Fundstücken zum Thema Garten „durchgeharkt“. Das alles und noch

viel mehr hat uns vom September vergangenen Jahres an beschäftigt und angeregt. Einiges wird uns weiter begleiten: Zum Beispiel freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder über Obstspenden!

Nun wird es ein neues Jahresthema geben und wir sind gespannt, was daraus wird:

Für das nächste Jahr heißt es in der Linde: „Einfach Leben“.

Was benötigen wir zum Leben? Und worauf können und wollen wir verzichten? Wovon haben wir viel, vielleicht zu viel und wollen und können es abgeben, teilen, tauschen?

Wir werden in der Linde einfach glauben, einfach essen, einfach singen, einfach spielen... und sicher wird es um Nachhaltigkeit und Bewahrung von Ressourcen gehen. Denn vieles geht einfach einfacher!

Wenn Sie Lust haben, mitzudenken und mitzumachen, kommen Sie zum ersten **Planungstreffen am Donnerstag, den 12. September, um 18:00 Uhr** in das kleine Café im Arbeitsbereich für Kinder und Familien im Gemeindehaus.

Erntedankfest

So, 29. September, 10:00

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst für die ganze Familie am 29. September um 10:00 Uhr. Unser Tisch ist oft reich gedeckt – dafür danken wir an Tagen wie dem Erntedankfest.

Andere hungern und leiden Not. Darum bitten wir um Ihre Gaben für die Bahnhofsmission. Bringen Sie mit, was Sie geben können: Kaffee, Tee, Nudeln, Konserven, Brot, Gemüse, Obst...!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Suppe, Kaffee und Kuchen im Großen Saal und wir laden zur Gemeindeversammlung mit der Kandidaten-Vorstellung für die GKR-Wahl ein.

Herzliche Einladung zur Gemeinde- versammlung

So, 29. September

im Anschluss an den Gottesdienst
Gemeinsames Suppeessen im
Großen Saal

Es stellen sich unsere Kandidat*innen für die kommende GKR-Wahl am 3. November vor und wir informieren Sie über die Arbeit und das Geschehen in der Gemeinde. Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen zur Wahl entnehmen Sie bitte den aushängenden Plakaten oder sprechen Sie uns gerne an!

Nicht nur die warmen Tage neigen sich dem Ende entgegen, auch das Lindencafé endet für dieses Jahr am 23. September. Genießen Sie von daher noch die letzten Male (15:00 bis 20:00 Uhr). Essen Sie eine Bio-Bratwurst mit Pommes, die Ihnen unser Grillmeister liebevoll zubereitet, oder erfreuen Sie sich an einem leckeren Stück selbstgebackenem Kuchen mit einer Tasse fair gehandeltem Kaffee. Unsere Kirche steht montags von 16:00 bis 18:00 Uhr für Sie offen. Sie können auch die Abendandacht um 18:00 Uhr in der Kapelle besuchen (mit anschließender Bibelstunde) sowie das vierzehntägliche stattfindende Angebot „Literarisches und Gespräche“ (S. 30). Für die letzten Lindencafé-Termine wird noch einmal folgendes Programm für Sie angeboten:

2. September, 17:00:

„Reise zu den 5 Manualen“
Matthias Schmelmer spielt und erklärt die Bosch-Orgel

9. September, 15:30-17:00:

Operntreff „Spezial“ Junge Deutsche Oper U35: Oper ist nur was für alte Leute? Quatsch! Die Deutsche Oper Berlin macht spannende Angebote für alle unter 35 zum Sehen, Hören und Mitmachen auf der Hauptbühne und in der „Tischlerei“. Information über Angebote in der Spielzeit 2019/20

9. September, 17:00-19:00:

Kerzenhalterverkauf auf der Terrasse

16. September, 17:00:

„Wer wohnt in der Orgel?“ Konzert für Kinder mit Matthias Schmelmer

23. September, 16:00-18:00:

Kinder-Rallye

Wir danken Ihnen für all Ihre zahlreichen Besuche und ganz besonders dem Lindencafé-Team für so eine tolle Saison, alle gebackenen Kuchen, gegrillte Würstchen, eingekaufte Sachen, gelaufene Kilometer und all die ganze Arbeit rund um gelungene Montage!





Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kinderkirche

Mo, 16. September, 16:00

Kindergruppe „Kirchenmäuse“

Mo, Mi, 9:00 - 12:00

Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. In einem geregelten Ablauf mit Frühstück, Singen, Basteln und Spielen erfahren Kinder ihre Selbstständigkeit und die Grundsätze des sozialen Miteinanders. Ohne Elternteilnahme!

☎ 82 79 22 39

Kultur und Lernwelten e. V.

Lerntraining, Musical u.v.m.

www.kuule-welten.de

☎ 0157 79 64 68 95

Eltern-Kind-Gruppe

Di, 10:00 - 11:30

Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.

Anmeldung und Information:

☎ 82 79 22 39

Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf:

Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern

Fr, 9:15-10:45

Leitung: Christiane Fuß

Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler

Do, 9:30 - 11:00

Leitung: Elke Krüger

Kosten: 50 Euro

Nähen macht Spaß

Wir nähen in kleinen Gruppen an individuellen Projekten, die Sie selbst bestimmen. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Bitte alle Materialien mitbringen. Sie erhalten im Vorfeld eine Information der Kursleiterin per E-Mail.

Termine:

Sa, 21. September, 10:00 - 15:00

Leitung: Kristin Schulz

Ort: Jugendtage, 2.OG

Kursgebühr: 35 Euro pro Termin

Für alle Angebote der Ev. Familienbildung ist eine Anmeldung unter ☎ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich!

Bläserchor

Rüdiger Meyer ☎ 0332 322 17 52

Mi, 19:30, Turmzimmer

Berliner Mädchenchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche

Sabine Wüsthoff ☎ 821 60 09

Teilnahme nach Rücksprache

Gospelchor „Wings of Joy“

Otmar Bergler ☎ 404 20 46

Do, 19:30, Kleiner Saal

Jugendliche

Jugendtreff

Mi, 19:00, mit Abendessen

Juniorteamertreffen

Mi, 17:30, Jugendtage

Claudia Wüstenhagen mit Team

Aktionstag Klima in Gemeinde, Kita und Hort

Fr, 20. September

Abschluss:

18:00 Klimaandacht



„tolle et lege“

Fr, 13. September

Jens-Martin Menthel, Jens-Uwe Krüger, Katharina Roß, Florian Evers, Olaf Trenn und Bettina Schwietering-Evers lesen; es spielt das Saxophonquartett Düsenfischers Handarbeitszirkel

Beginn 20:30 Uhr

Einlass ab 20:00 Uhr, offen bis 24:00 Uhr

Eintritt: 5 Euro, erm. 2,50 Euro

Kleine Snacks und Getränke gibt es auch.

Erwachsene und Senioren

Mittagstisch

Frisch Gekochtes von unserem Kita-Koch

Do, 13:30, Kleiner Saal

Kosten: 3 Euro

Anmeldung bis Di im Gemeindebüro

☎ 827 92 20

Lindencafé

Kaffee, Kuchen, Gegrilltes, Getränke und nettes Beisammensein – bis 23. September

Mo, 15:00 - 20:00, Terrasse

Bibelstunde

Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.

Mo, 2. September: Apostelgeschichte 3, 1 - 10

Mo, 9. September: Markus 3, 31 - 35

Mo, 16. September: 1. Mose 28, 10-19a (19b-22)

Mo, 23. September: Jesaja 58, 7 - 12

Mo, 30. September: Johannes 11 in Auswahl

Mo, 7. Oktober: Josua 2, 1 - 21

nach dem Abendgebet,

Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

Literarisches und Gespräche

Mo, 9. und 23. September, 7. Oktober, 16:00 - 17:00, Kleiner Saal

„Line Dance“

Frau Beckmann

☎ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00, Großer Saal

Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

Bleib fit durch Bewegung

von Kopf bis Fuß (für Senioren)

Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00

Jugendtage (Eingang Binger Str.)

Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ☎ 817 83 79

Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine à 60 Minuten)

Gymnastik für Senioren

Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei

Ariane Vinolo ☎ 827 922 33

Spielerunde – Mittwochs um zwei

Mi, 4. und 11. September, 2. Oktober, 14:00 - 16:00

Kleiner Gemeindesaal



Gemeindeleben

Beratungscafé „Wohnen im Alter“

Do, 5. September, 10:30 - 12:00
mit Ariane Vinolo.

Im Beratungs-Café können Sie sich über Wohnformen im Alter informieren und mit anderen Interessierten darüber austauschen.

Ort: Kleiner Saal, Gemeindehaus

Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag

Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindegarten

Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.

Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).

Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin,

Anmeldung und Informationen unter ☎ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ☎ 827 92 20

„Opern-Treff“

Do, 12. September, 10:30

Gespräch über die Oper „La forza del destino“ (Neu-Inszenierung F. Castorf). Bei jedem Opern-Treff wird der Besuch einer Aufführung in der Deutschen Oper Berlin verabredet; die Karten für je 32 Euro sind bei der Bestellung zu bezahlen.

Ort: Gemeindehaus, Johannisberger Straße 15A

Standard & Latein für Paare

Di, 18:30, Großer Saal

Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis. Anmeldung und Näheres:

☎ 367 98 52 / 85 73 32 74

Kreatives Malen

Do, 10:00 - 13:00,

Gemeindehaus, 2. Stock

Herr Krummrey ☎ 823 44 01

Trauercafé

Do, 12. September, 16:00 - 17:30

Gemeindehaus, Arbeitsbereich für Kinder und Familien

Tiffany-Gruppe

Mi, 14:00 - 17:00

Kreativraum, 2. Etage

Herr Krasemann ☎ 711 48 72

Drum Circle

Trommeln mit Thomas Müller. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Köhner. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden. 5 Euro pro Termin
Termine: 3. und 17. September
18:30 - 20:00

Wandergruppe Ruwoldt

Do, 19. September, 9:00

Wanderung vom Flughafen-See durch die Jungfernheide nach Alt-Tegel
Treffpunkt: S-Bhf. Heidelberger Platz, Eingang neben Cosy Wasch

„Einfach Leben im Garten...“

Mi, 2. Oktober, 10:00

Vom Veilchenbeet zum Seelenparadies... - Rundgang durch den Comenius-Garten

Im Comenius-Garten wird der Lebensweg des Menschen nach der Auffassung des Universalgelehrten Johann Amos Comenius in verschiedener Bepflanzung gezeigt. Der Rundgang führt von der „Schule des vorgeburtlichen Werdens“ bis zur „Greisenschule“.

Eine Führung ist angefragt, die Kosten sind noch nicht bekannt.

Maximal 20 Teilnehmende! Den Treffpunkt erfahren Sie bei der Anmeldung. Verbindliche Anmeldung bis 8 Tage vorher erbeten! ☎ 827 922 33 / Mail: vinolo@cw-evangelisch.de

Fr, 20. September, 15:00

Glückwünsche im Herbst - „Schon mischt sich Rot in der Blätter Grün...“

Michael Uhl spielt am Flügel Musik zum Geburtstag, Pfarrer Jens-Uwe Krüger liest.

Ort: Gemeindehaus

Eintritt frei, Kaffee, Tee und Kuchen inklusive. Spenden zur Deckung der Kosten sind willkommen!

Anmeldung bis zum 16. September erbeten! ☎ 827 92 20 / 82 79 22 33

Partner für Projekte

Wir suchen Menschen, die mitmachen. Nicht immer und überall. Aber ab und zu, bei gezielten Aktionen und klar beschriebenen Projekten. Im Moment zum Beispiel:

- Verarbeitung der Obstspenden (Saft, Gelee, Kuchen)
- Laubharken im Garten
- Herzhafte und süße Muffins für den Stand der vier Südgemeinden auf dem Sommerfest des Kirchenkreises am 22. September backen
- Aktionstag am 28. September vor dem Erntedankfest
- Gartentag am 5. Oktober, 11:00-13:00

Kontaktpersonen: Christine Hampel ☎ 823 20 18 und Bettina Schwietering-Evers ☎ 82 79 22 32

Obstspenden erbeten

Bei uns können Sie Obst abgeben und wir verarbeiten Ihre Gaben weiter. Geben Sie uns kurz Bescheid (Gemeindebüro), dann sorgen wir dafür, dass wir Menschen finden, die Lust und Zeit haben, Saft und Gelee zu kochen oder Kuchen zu backen.

Aktionstag

Sa, 28. September, ab 11:00

Am Samstag vor dem Erntedankfest gibt es wieder viel zu tun in den Küchen des Gemeindehauses. Auf den Hochbeeten im Lindengarten sind Kartoffeln und Kürbisse gewachsen, die zu Suppe verarbeitet werden wollen, damit wir am Erntedanktag nach dem Gottesdienst alle satt werden.

Aus den (zuvor hoffentlich eingegangenen) Obstspenden ist sicher Saft gemacht worden, der dann zu Gelee gekocht wird, und dann gibt es hoffentlich auch noch Menschen, die Lust haben, Kuchen zu backen.... Gemeinsam wollen wir das Erntedankfest vorbereiten, denn nach dem Gottesdienst sind alle zu Suppe, Kaffee und Kuchen eingeladen.

Wir treffen uns um 11:00 Uhr im Gemeindehaus.





Wir feiern Sommerschlussfest!

Das Jahr 2019 ist für den Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf ein besonderes: Er feiert nicht nur seinen 5. Geburtstag nach der Fusion der beiden Kirchenkreise, sondern auch 40 Jahre Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Iringa-West in Tansania. Gute Gründe für ein großes Fest **am Sonntag, den 22. September** – dem letzten offiziellen Sommertag des Jahres. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns im großen Garten der Auenkirche, Wilhelmsaue 118, 10715 Berlin (U7 Blissestraße) zu feiern.

Mit dem **Familiengottesdienst um 12:00 Uhr** in der Kirche starten wir in den Festnachmittag: Gemeinden und Einrichtungen unseres Kirchenkreises sowie Nachbarn präsentieren sich an den Ständen auf der lauschigen Auenwiese und an der Straße Am Schoe-

lerpark. Auf der Bühne treten Bands und A-cappella-Gruppen auf, es gibt Cocktails und Kaffee, Kuchen und Gegrilltes und ein buntes Programm für Kinder. Tanzen Sie Tango vor der Kirche, genießen Sie eine Pizza im Bauwagencafé und treffen Sie unsere Gäste aus Tansania: Blaston Gaville, Bischof der Diözese Iringa, und eine kleine Delegation besuchen uns zwei Wochen lang in Berlin. Erfahren Sie mehr über 40 Jahre Partnerschaftsarbeit und das Huruma Centre, ein Haus für Straßen- und Waisenkinder in unserem Partnerkirchenkreis, das wir unterstützen.

Um 17:00 Uhr endet unser Sommerfest mit einem Evensong in der Auenkirche - ein spiritueller Genuss zum Ausklang des Sonntags!

Brainstorming für Himmel & Erde

Welche Themenreihe wird denn die nächste werden und was interessiert die Leser*innen daran? Diese und weitere Fragen rund um unsere Gemeindezeitung möchten wir gemeinsam beantworten und die ersten wegweisenden Ideen entwickeln. Dazu laden wir Sie ganz herzlich zum gemeinsamen Brainstorming am **Samstag, den 21. September, von 10:00 bis 14:00 Uhr** in den Clubraum der Lindenkirche (1. Etage) ein. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Herbstferienprogramm für Grundschüler: Jetzt anmelden!

Ein Bild machen? Na klar, wo ist denn das Smartphone? Nein, so einfach ist das natürlich nicht. Wir machen uns selbst ein Bild – und zwar von Gott und der Welt! „Mach dir ein Bild!“ ist nämlich das Motto des diesjährigen Herbstferienprogramms im Kirchenkreis: Kreativ lassen wir in der ersten Ferienwoche immer neue Bilder entstehen, ob gemalt, fotografiert oder einfach nur in unseren Köpfen. Auf euren Blickwinkel wird es ankommen, die Hintergründe und die Perspektive.

Wann? Vom 7. bis 11. Oktober in den Herbstferien, täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr

Wo? Evangelische Gustav-Adolf-Gemeinde, Herschelstraße 14, 10589 Berlin

Was kostet es? 25 Euro inklusive einfacher Verpflegung (Ermäßigung auf Anfrage möglich)

Anmeldung und weitere Informationen bei

Diakonin Claudia Bücherl,

☎ 34 09 45 34, E-Mail: kinder@gustav-
adolf-gemeinde.de

Diplom-Pädagogin Ulrike Bartling,
☎ 302 74 67, E-Mail: bartling@frie-
densgemeinde.berlin

Informationen auch unter www.cw-evangelisch.de/herbstferien



Fotomachweis: Shutterstock Stock Rocket

Literaturtage am Rüdesheimer Platz

Die Lindenkirche ist wieder Kooperationspartner der Buchhandlung Mertiny & Sohn:

Am Sonntag, den 29. September, um 18:00 Uhr stellt Bruno Preisendörfer hier im Gemeindehaus sein neues Buch „Als die Musik nach Deutschland kam – Eine Reise in die Bachzeit“ vor.

Wie die Familie Bach im Alltag lebte, Händel sich kurieren ließ und Telemann sein Geld anlegte: Preisendörfers Zeitreise führt in die Zeit des Barock.

Moderation: Thomas Böhm
Karten zu allen Veranstaltungen gibt es nur in der Buchhandlung Mertiny & Sohn, Rüdesheimer Str. 2.

Nähere Informationen unter www.facebook.com/litruedi